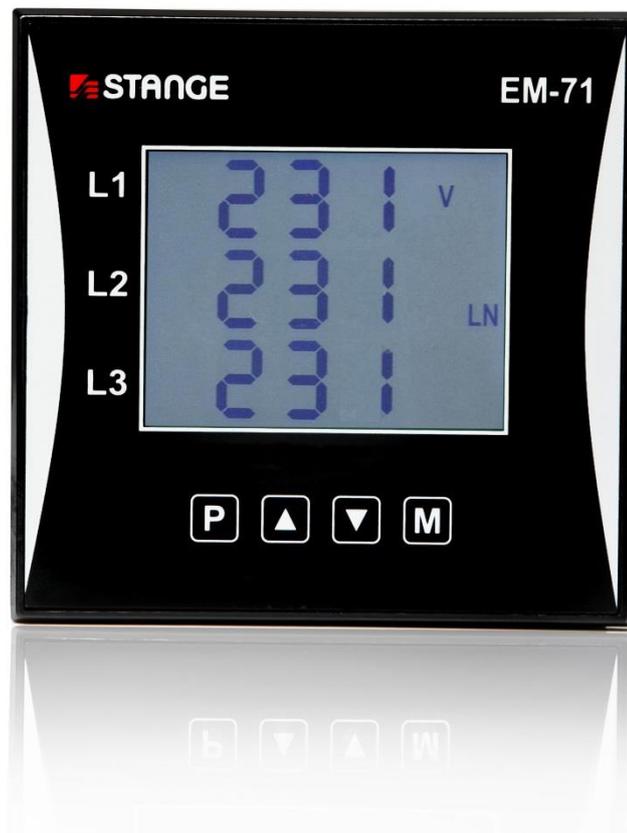


Technische Dokumentation

EM-71 Energiemessgerät

Modbus TCP Protokoll



Inhaltsverzeichnis

1	KOMMUNIKATIONS-MÖGLICHKEITEN.....	5
2	BESCHREIBUNG DER MODBUS SCHNITTSTELLE	5
2.1	UNTERSTÜTZTE STANDARDFUNKTIONEN.....	5
2.2	UNTERSTÜTZTE BENUTZERDEFINIERT FUNKTIONEN	5
2.3	MODBUS-MENGEN-CODIERUNG.....	5
2.4	ADRESSIERUNG	6
2.5	BEISPIEL	6
2.5.1	Modbus TCP Beispiele	6
2.5.2	Weitere Beispiele	6
2.6	MODBUS RTU EINGEKAPSELT ÜBER ETHERNET	7
3	MODBUS-REGISTERSKARTE.....	7
3.1	0x0000 AUTHENTIFIZIERUNG	8
3.1.1	Benutzer GUEST ohne Modbus-Lese- und/oder Modbus-Schreib-Berechtigung	8
3.2	0x0100 GERÄTE-ECHTZEITURSTEUERUNG (RTC)	9
3.3	0x0150 AGGREGATION	9
3.4	0x0200 GERÄTEIDENTIFIKATION	10
3.5	0x0300 ARCHIV-KONTROLLBLOCK	11
3.6	0x0600 ZURÜCKSETZEN VON WERTEN.....	12
3.7	0x0630 ZURÜCKSETZEN AUF WERKEINSTELLUNGEN	12
3.8	0x0700 KONFIGURIERBARE EINSTELLUNGEN	13
3.9	0x0800 SCHREIBGESCHÜTZTE EINSTELLUNGEN.....	13
3.9.1	0x0800 COM1.....	13
3.9.2	0x0820 COM2.....	14
3.9.3	0x0840 ETH1.....	14
3.10	0x0800 0x0900 MMB-SYSTEMKONFIGURATION – LOKALER BUS	14
3.11	0x0C00 LOG	15
3.12	0x0D00 PQ-KONFIGURATION	16
3.13	0x1000 IST-DATEN	18
3.13.1	0x1000 Freigegebene Ist-Daten	18
3.13.2	0x1100 Ist-Spannung-Ablesewerte	19
3.13.3	0x1200 Ist-Strom-Ablesewerte.....	20
3.13.4	0x1300 Ist-Leistung-Ablesewerte	21
3.13.5	0x1400 Strom- und Spannungsüberschwingungen (Magnituden, Winkel).....	24
3.13.6	0x1B00 Interharmonische (mit aktivem PQ-Modul).....	24
3.13.7	0x1F00 Harmonische von Local Bus-Geräten (nur SP12)	25
3.14	0x2000 STROMZÄHLER-ABLESEWERTE	26
3.14.1	0x2000 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Wirk- und Blindenergie.....	26
3.14.2	0x2010 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), einphasige Wirkenergie	26
3.14.3	0x2010 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), einphasige Blindenergie	26
3.14.4	0x2400 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie.....	26
3.14.5	0x2410 Vier Quadranten (4Q), einphasige Blindenergie.....	27
3.14.6	0x2800 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), dreiphasige Wirkenergie pro Tarif	27
3.14.7	0x2830 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Blindenergie pro Tarif.....	28
3.14.8	0x2B00 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie pro Tarif.....	28
3.15	0x4000 AGGREGIERTE WERTE.....	29
3.15.1	0x4200-0x42FF Zeitstempel des Maximalwertblocks	29
3.15.2	0x4400-0x44FF Zeitstempel des Minimalwertblocks	30
3.15.3	0x4600-0x46FF Maximum seit Zurücksetzung der Daten	31
3.15.4	0x4800-0x48FF Minimum seit Zurücksetzung der Daten.....	32
3.15.5	0x4A00-0x4AFF Ist-/Durchschnittsdaten (19000 DEZ)	33
3.16	0x4D00 FEHLERSTROMÜBERWACHUNG (RCM)	35
3.17	0x4E00 ANFORDERUNG UND MAXIMAL-ANFORDERUNGSWERTE	36
3.17.1	0x4E00 Letzte, Ist- und erwartete Anforderungswerte.....	36
3.17.2	0x4E30 Maximale erfasste Anforderungswerte seit manueller Zurücksetzung	37
3.17.3	0x4E70 Maximale Anforderungswerte im letzten beobachteten Intervall	38
3.17.4	0x4EC0 Maximale Anforderungswerte im derzeit beobachteten Intervall.....	39
3.18	0x5000 NETZQUALITÄTSWERTE (OPT. PQ-MODULE)	40
3.18.1	0x5100 Ist-Indexwerte für Flicker-Grad (PQ-Modul).....	41
3.18.2	0x5200 Letzte PQ-Intervallwerte (PQ-Modul)	42
3.18.3	0x5400 Spannungsergebnisse – Tabelle – Spannungserhöhungen (PQ-Modul)	43

3.18.4	0x540C Spannungseignisse – Tabelle – Spannungseinbrüche (PQ-Modul).....	43
3.18.5	0x5500 Spannungseignisse – Letztes Ereignis (PQ-Modul).....	44
3.19	0x5300 RUNDSTEUERSIGNAL (OPT. RCS-MODUL)	44
3.20	0x6200 IST-DATEN FÜR GLEICHSTROM UND WECHSELSTROM/GLEICHSTROM	45
3.21	0x9000 EINGANGS- UND AUSGANGSWERTE	46
3.21.1	0x9000 Eingangswerte.....	46
3.21.2	0x9300 Ausgabewerte	47
3.21.3	0x9700 Stundenzähler (HM)	48
3.22	0xA000 PFC-IST-DATEN UND STATUS (UMC 2xxx)	49
3.23	0xA100 PFC-EINRICHTUNG (UMC 2xxx).....	51
3.24	0xB000 FIRMWARE-UPDATE	56
3.25	0xC000 SUPRA-HARMONICS (SH)	58

1 Kommunikations-Möglichkeiten

Über die Ethernet-Schnittstelle greifen verschiedene Anwendungen auf verschiedene Ports an ihren zugewiesenen Adressen zu. Modbus TCP, das proprietäre Protokoll und Webserver werden standardmäßig unterstützt. Für Modbus TCP kann der Überwachungs-Port zusammen mit anderen TCP/IP-Einstellungen konfiguriert werden (Standard-Port: 502). Das Gerät antwortet innerhalb eines Zeitrahmens von 200 ms nach Empfang jedes Befehls. Mindestens drei parallele Verbindungen von verschiedenen Mastern können gleichzeitig von jedem Gerät verarbeitet werden. Zwischen jedem Master und dem Gerät muss die Kommunikation dem einzelnen Anforderungs-Antwort-Schema folgen. Der Master muss auf jede Antwort warten, bevor er eine neue Anforderung sendet.

2 Beschreibung der Modbus Schnittstelle

2.1 Unterstützte Standardfunktionen

- (0x03) Halteregeister lesen
- (0x04) Eingaberegister lesen
- 16 (0x10) Mehrere Register schreiben

2.2 Unterstützte benutzerdefinierte Funktionen

Einige Geräte mit aktiviertem UP-Fw.-Modul unterstützen auch eine Reihe von benutzerdefinierten Modbus-Funktionen, die den Fernzugriff auf die verschiedenen Archive ermöglichen (siehe Kap. 3.5).

- 100 (0x64) archivierten Durchschnittswert lesen
- 101 (0x65) archivierten Minimalwert lesen
- 102 (0x66) archivierten Maximalwert lesen

2.3 Modbus-Mengen-Codierung

Der Zugriff auf Datenstrukturkomponenten wird mit Lesen/Schreiben von/auf relevante(n) Register(n) ermöglicht, wie im Diagramm in den folgenden Unterabschnitten dargestellt. Das Modbus-Protokoll basiert auf variable Zuordnungen in 16-Bit-Register. Einzelbyte-Mengen sind in einem solchen Register im Format 0x00 nn gespeichert, wobei nn ein Einzelbyte-Parameter ist. Bei Multibyte-Mengen ist die Byte-Reihenfolge ein Big-Endian. 32-Bit- und 64-Bit-Ganzzahlen und Gleitkommazahlen sind in daraus folgenden 16-Bit-Registern von MSB bis LSB seriell sortiert. Gleitkommazahlen sind mittels IEEE 754-Format für Gleitkommazahlen codiert. Siehe nachstehendes Beispiel, die codierte Zahl im Beispiel ist 0,1875.

Tabelle 1 Modbus-Mengen-Codierung

Bit	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
Bedeutung	Zeichen	Exponent (8 bits)								Bruch (23 bits)																							
Beispiel	0	0	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Das Zahlenformat mit doppelter Genauigkeit hat 64 Bits und ist wie eine Gleitkommazahl mit Exponent 11 Bits und 52 Bit-Bruch codiert.

Datum und Uhrzeit sind im 64-Bit- oder 32-Bit-KMB-Zeitformat gespeichert. Der Wert gibt die Anzahl der Millisekunden (64 Bit) oder Sekunden (32 Bit) seit dem 1.1.2000 00:00 UTC an. ANSI-C-, C++- und .NET-C#-Funktionen (Beispielcode) können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Jeder logische Block von Werten wird innerhalb des Arrays von Registern gespeichert, das bei der Basisadresse beginnt (organisiert wie die Kapitel und Abschnitte in diesem Dokument).

2.4 Adressierung

Der „Übertragungsmodus“ („Broadcast-Modus“) wird nicht unterstützt. Stattdessen stellt die Adresse 0 in ihrer Konfiguration Daten vom Master selbst mit dem Modbus Master-Modul dar. Die Standard-Modbus-Adressierung gilt für alle Dreiphasen-Einzelzuleitungsanalysatoren.

Geräte mit mehreren Zuleitungen und einige Mehrkanal-Einzelphasen-Geräte begrenzen den zulässigen Basisadressbereich für ein Gerät von 1-20. Die übrigen Modbus-Adressbereiche 21-240 sind reserviert, um die Registerkarte für Mengen von den Zuleitungen (Kanälen) 2 bis 12 wiederzugeben. Die korrekte Modbus-Adresse für Kanal X wird durch diese Formel bestimmt: $\text{ModbusAdresseX} = (X - 1) \times 20 + \text{ModbusAdresseBasis}$.

2.5 Beispiel

Modpoll ist ein freies Open-Source-Tool für Windows, Linux und Solaris, das kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung steht. Wir unterstützen dieses Dritt-Tool für Referenztests unserer Modbus-Implementierung. Die folgenden Beispiele können als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Implementierung mit Kundenunterstützung und zur Fehlersuche bei anderen Problemen verwendet werden.

2.5.1 Modbus TCP Beispiele

Code, um die Gerätenummer anzuzeigen mit:

```
modpoll -m tcp -a 1 -r 528 -t 3 : i n t -i -c 1 -1 -0 -p 502 IP
```

Der Standardwert für Portnummer (Parameter -p) ist 502 und braucht nicht explizit festgelegt zu werden. Der Standardwert für die Slave-Adresse (-a) ist 1. Kürzere Version mit derselben Bedeutung:

```
modpoll -r 528 -t 3 : i n t -i -c 1 -1 -0 IP
```

Befehl -1¹ bedeutet nur eine Iteration, -0 wählt den Modbus-PDU-Adressierungsmodus¹, und -c 1 ist die Anzahl der abgerufenen Werte. Der verwendete Datentyp wird mit dem Parameter -t spezifiziert: -t 3 = 16-Bit-Ganzzahl, -t 3:hex = 16-Bit-Hexadezimalwert, -t 3:int = 32-Bit-Ganzzahl, -t 3:float = 32-Bit-Gleitkommazahl. Ähnliche Ausgabe mit Zahl 4. Der Parameter -r ist die Basisadresse.

2.5.2 Weitere Beispiele

Alle Spannungswerte lesen – Beispiele für Gleitkommazahlen-Werte (vollständige Ausgabe):

```
$ modpoll -r 4352 -c 4 -t 3 : float -f -1 -0 10.0.0.60
modpoll 3 . 4 – Field Talk (tm) Modbus(R) Master Simulator
Copyright (c) 2002–2013 proconX Pty Ltd
Siehe http://www.modbusdriver.com für Modbus-Bibliotheken und Tools.
```

```
Protokoll-Konfiguration : MODBUS/TCP
Slave-Konfiguration    : Adresse = 1, Startreferenz = 4352 (PDU), Zähler = 4
Kommunikation          : 10.0.0.60, Port 502, t/o 1,00 s, Abfragerate 1000 ms
Datentyp               : 32-Bit-Gleitkommazahl, Eingaberegistertabelle
Word-Swapping         : Slave konfiguriert als Big-Endian-Float-Maschine
```

```
-- Abfrage-Slave . . .
[ 4 3 5    236 . 074005
[ 4 3 5    236 . 056198
[ 4 3 5    236 . 089401
[ 4 3 5    236 . 033752
- -
```

¹ Die Software Modpoll verwendet das Modbus-Datenmodell als Standard-Adressierungsmodus, wobei die Registeradressen in jedem Block stets mit 1 beginnen. Ohne den Parameter -0 müsste jede Adresse um eins erhöht werden.

Gerätenummer und Software-, Hardware- und Bootloader-Versionen lesen - Beispiel für Ganzzahlenwerte

(verkürzte Ausgabe):

```
$ modpoll -r 528 -c 4 -t 3 -f -1 -0 147.230.72.5
...
-- Abfrage-Slave ...
[ 5 2 8 ] : 0      => SN = 7
[ 5 2 9 ] : 7
[ 5 3 0 ] : 3      => FW = 3.0.10.4478
[ 5 3 1 ] : 0
[ 5 3 2 ] : 10
[ 5 3 3 ] : 4478
[ 5 3 4 ] : 2      => HW = 2.0.0.0
[ 5 3 5 ] : 0
[ 5 3 6 ] : 0
[ 5 3 7 ] : 0
[ 5 3 8 ] : 4      => BL = 4.0.0.0
[ 5 3 9 ] : 0
[ 5 4 0 ] : 0
[ 5 4 1 ] : 0
```

2.6 Modbus RTU eingekapselt über Ethernet

Seit Fw. 3.0 erfolgt die Umwandlung zwischen RTU und TCP automatisch auf dem Modbus-Ethernet-Port. Falls eine Modbus TCP-Anforderung über Ethernet ankommt, wird sie als Modbus TCP behandelt. Wenn korrekte Modbus RTU-Paketdaten am Modbus-Port über Ethernet ankommen, wird die Antwort auch als Modbus RTU codiert.

3 Modbus-Registerkarte

Abgebildeter Registerblock	Basisadresse		Typ
	DEZ	HEX	
Authentifizierung	0	0x0000	Halteregister
Echtzeituhr (Real-Time Clock, RTC)	256	0x0100	Eingabe-/Halteregister
Identifikation	512	0x0200	Eingaberegister
Archiv-Kontrollblock	768	0x0300	Eingabe-/Halteregister
Zähler-Kontrollblock	1536	0x0600	Eingabe-/Halteregister
Konfigurierbare Einstellungen	1792	0x0700	Halteregister
Schreibgeschützte Einstellungen	2048	0x0800	Eingaberegister
Ist-Daten	4096	0x1000	Eingaberegister
Stromzähler	8192	0x2000	Eingaberegister
Aggregierte Werte	16384	0x4000	Eingaberegister
Fehlerstromüberwachung	19712	0x4D00	Eingaberegister
Max.-Anforderung	19968	0x4E00	Eingaberegister
Netzqualitätsindizes	20480	0x5000	Eingaberegister
Rundsteuersignale	21248	0x5300	Eingaberegister
Modbus Master	24576	0x6000	Eingaberegister
Ist-Daten – Gleichstrom und Wechselstrom/Gleichstrom	25088	0x6200	Eingaberegister
Ein- und Ausgänge	36864	0x9000	Eingaberegister
Ist-Daten – PFC	40960	0xA000	Eingaberegister

Tabelle 2 Registrierblöcke

3.1 0x0000 Authentifizierung

Wenn die Authentifizierungsfunktion des Geräts aktiviert ist, muss der Modbus-Client möglicherweise den Benutzernamen und die PIN in ein spezielles Modbus-Register schreiben, um die Kommunikation zu entsperren. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Wie Sie die Authentifizierungsoptionen aktivieren und steuern können, entnehmen Sie bitte der AppNote_0004, die online oder über unsere Supportkanäle verfügbar ist. Authentifizierungsfunktionen in Instrumenten sind seit der FW-Version 3.0 allgemein verfügbar.

	Beispiel	Codierung	Hexadezimal
PIN	123456789	32 Bit ohne Vorzeichen	0x075BCD15
Benutzername	Albert	ASCII-String	0x41 0x6C 0x62 0x65 0x72 0x75 0x00

Tabelle 3; Beispiel-Anmeldedaten

	PIN		Benutzername						
	MSB	LSB	Zeichen 1, 2	3, 4	5, 6	7, 8	9, 10	11, 12	13, '\0'
Adresse	0x0	0x01	0x02	0x03	0x04	0x05	0x06	0x07	0x08
Daten	0x075B	0xCD15	0x416C	0x6265	0x7275	0x0000	Gleichgültig		

Tabelle 4; Zuordnung der Beispiel-Anmeldedaten zu Modbus-Registern.

Wenn der Benutzer GUEST keine Modbus-Lese- und/oder Modbus-Schreib-Berechtigung hat, ist das nachstehende Verfahren erforderlich.

3.1.1 Benutzer GUEST ohne Modbus-Lese- und/oder Modbus-Schreib-Berechtigung

- 1.) Schreiben Sie einen Benutzernamen und eine PIN des Benutzers mit Modbus-Lese- oder Modbus-Schreib-Berechtigung in den Registerbereich 0 bis 8, wie in den Tabellen 1 und 2 dargestellt. Die PIN wird als 32-Bit-Zahl ohne Vorzeichen codiert und in zwei Register geschrieben. Der Benutzername wird in Form von ASCII-Zeichen codiert, die mit 0 (NULL) enden und aus zwei Buchstaben pro Register bestehen. Es wird erwartet, dass sowohl die PIN als auch der Benutzername im Big-Endian-Format vorliegen. Der Benutzername, die PIN oder beide zusammen müssen in einer einzigen Modbus-Nachricht gesendet werden.
- 2.) Fahren Sie wie gewohnt fort.
- 3.) Schreiben Sie 0x00000000 in die PIN-Register – damit wird jede möglicherweise illegale Kommunikation sofort gesperrt. Dies geschieht eine Stunde nach Eingabe der PIN automatisch.

Alle Modbus-Login-Register sind nur zum Schreiben freigegeben.

3.2 0x0100 Geräte-Echtzeituhrsteuerung (RTC)

Die Zeit kann mit den folgenden Registern und bei korrekter Authentifizierung gelesen, eingestellt oder angepasst werden. Im Gegensatz zur Einstellung bewirkt die Anpassung, dass die Zeit mit Rücksicht auf die Aufzeichnung korrekt eingestellt wird und ihre Konsistenz erhalten bleibt. Sie verhindert doppelte Datensätze und sorgt für den richtigen Abstand, wenn eine Vorwärtsanpassung erforderlich ist. Die Funktion „Zeit einstellen“ stellt die Zeit ungeachtet der Aufzeichnungskonsistenz auf den vom Benutzer gewünschten Wert ein, weshalb alle Archive gelöscht werden müssen.

Die Anpassung funktioniert nur innerhalb einer Zeitdifferenz von 26 Stunden zwischen der Gerätezeit und der eingestellten Zeit.

Anforderungen zur Anpassung der Zeit mit einer größeren Differenz werden ignoriert. Die erfolgreiche Anpassung sollte durch erneutes Auslesen und Vergleichen des Registerinhalts überprüft werden. Wenn die Zeitdifferenz mehr als 26 Stunden beträgt, muss die Zeit eingestellt werden. Beim Einstellen der Zeit werden alle Gerätearchive gelöscht.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Codierung
	DEZ	HEX		
Unix-Zeit abrufen/einstellen	256	0x0100	64b	UNIX Zeit (ms)
KMB-Zeit (GMT) abrufen/einstellen	260	0x0104	64b	KMB-Zeit (GMT)
KMB-Zeit lokal abrufen/einstellen	264	0x0108	64b	KMB-Zeit (lokal)
Unix-Zeit abrufen/anpassen	272	0x0110	64b	UNIX Zeit (ms)
KMB-Zeit (GMT) abrufen/anpassen	276	0x0114	64b	KMB-Zeit (GMT)
KMB-Zeit (lokal) abrufen/anpassen	280	0x0118	64b	KMB-Zeit (lokal)
Zuletzt eingestellte Zeit	288	0x0120	64b	KMB-Zeit (GMT)
Zuletzt angepasste Zeit	292	0x0124	64b	KMB-Zeit (GMT)
Zeitzone	296	0x0128	16b	0..24, 12 = GMT
Sommerzeit	297	0x0129	16b	1 .. Aktiviert
Zeitsync. 1	298	0x012A	16b	0 – keine, 1 – PPS, 2 – PPM, 3 – NMEA, 4 – NTP, 5 – Freq
Zeitsync. 2	299	0x012B	16b	0x0F – DI, 0x80 – PPS/PPM, 0x40 – 1/0
NTP-Server	300	0x012C	32b	a.b.c.d

Tabelle 5; Echtzeituhrsteuerung (RTC)

3.3 0x0150 Aggregation

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Codierung
	DEZ	HEX		
U-/I-Mittelungsverfahren	336	0x0150	16b	0: fest, 1: fließend, 2: zeitliche Funktion
U-/I-Auswertungsintervall	337	0x0151	16b	0: im Intervall, 1: Löschen durch Anwender
U-/I-Mittelungsdauer	338	0x0152	32b	200-ms-Schritt
U-/I-Min./Max-Reset	340	0x0154	32b	siehe „Reset-Verfahren“ nächste Seite
P-/Q-Mittelungsverfahren	342	0x0156	16b	0: fest, 1: fließend, 2: zeitliche Funktion
P-/Q-Auswertungsintervall	343	0x0157	16b	0: im Intervall, 1: Löschen durch Anwender
P-/Q-Mittelungsdauer	344	0x0158	32b	200-ms-Schritt
P-/Q-Min/Max-Reset	346	0x015A	32b	siehe „Reset-Verfahren“ nächste Seite
Anforderungs-Mittelungsverfahren	348	0x015C	16b	0: fest, 1: fließend, 2: zeitliche Funktion
Anforderungs-Auswertungsintervall	349	0x015D	16b	0: Tag, 1: Woche, 2: Monat, 3: Quartal, 4: Jahr
Anforderungs-Mittelungsdauer	350	0x015E	32b	Sekunde
Anforderungs-Grenzwert (3p)	352	0x0160	32b, Float	W
I_{rcm} -Mittelungsdauer	354	0x0162	32b	200-ms-Schritt
I_{rcm} -Min./Max-Reset	356	0x0164	32b	siehe „Reset-Verfahren“ nächste Seite

Tabelle 6; Aggregation

Reset-Verfahren:

0xFFFFFFFF:	manuell,
<60:	Sekunden,
<60*60:	Minuten,
<86400:	Stunden,
=86400:	jeden Tag,
=86400*7:	jede Woche,
=86400*30:	jeden Monat,
=86400*365:	jedes Jahr

3.4 0x0200 Geräteidentifikation

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Codierung
	DEZ	HEX		
Laufzeit	512	0x0200	64b	KMB-Zeit
GMT-Zeit	516	0x0204	64b	KMB-Zeit
PROPS_TYP	520	0x0208	16b	
GERÄTE_TYP	521	0x0209	16b	
UNTERGERÄT TYP 1	522	0x020A	16b	
UNTERGERÄT TYP 2	523	0x020B	16b	
UNTERGERÄT TYP 3	524	0x020C	16b	
UNTERGERÄT TYP 4	525	0x020D	16b	
UNTERGERÄT TYP 5	526	0x020E	16b	
UNTERGERÄT TYP 6	527	0x020F	16b	
GERÄTE_NUMMER	528	0x0210	32b	
Firmware-Version	530	0x0212	64b	a.b.c.d
Hardware-Version	534	0x0216	64b	a.b.0.0
Bootloader-Version	538	0x021A	64b	a.b.0.0
Aktive Firmware-Module	542	0x021E	32b	
Datum und Uhrzeit der Herstellung	544	0x0220	64b	KMB-Zeit
Datum und Uhrzeit der letzten Kalibrierung	548	0x0224	64b	KMB-Zeit
GUID (8 höchste Bytes)	552	0x0228	64b	u64
GUID (8 niedrigste Bytes)	556	0x022C	64b	u64
Datum und Uhrzeit der letzten GUID-Erzeugung	560	0x0230	64b	KMB-Zeit

Tabelle 7; 0x0200 Geräteidentifikation

PROPS_TYPEN und GERÄTE_TYPEN; Nachstehend finden Sie eine Liste der gängigsten Gerätetypen. Es kann noch weitere Optionen geben, die hier nicht aufgeführt sind. Setzen Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen mit unserem Support in Verbindung. Der Props-Typ definiert eine Gruppe (Familie) von ähnlichen Instrumenten, der Gerätetyp spezifiziert das genaue Gerät, und die Untergerätetypen 1 bis 6 können detaillierte Optionsinformationen angeben.

Props-Typ 0x2001	IO-Modulfamilie
Gerätetyp: 0x81xx	EM-71

Geräte-Typen 1

Informationen zur Version

FW-, HW- und BOOTLOADER-Version:

- a** ist eine Generationsnummer,
- b** wird mit jeder größeren Aktualisierung erhöht,
- c** wird mit jedem öffentlichen Release erhöht,
- d** ist eine interne Revisionsnummer.

Aktive Firmware-Module:

0x01	RCS-Modul
0x02	GO-Modul
0x04	MM-Modul
0x08	ES-Modul
0x20	PQ-A- oder PQ-S-Modul
0x80	reserviert
0x200	UP-Modul

3.5 0x0300 Archiv-Kontrollblock

Im folgenden Abschnitt werden Funktionen zum Auslesen von früheren Werten aus Archivdateien im Gerät beschrieben. Die Funktionalität in Geräten mit internem Archiv verfügbar, bei denen das UP-Modul in der Firmware aktiviert ist. Die Verfügbarkeit der spezifizierten archivierten Daten wird über die folgenden Registerkontrollblocks für jeden Archivtyp gesteuert:

Archivtyp	Implementiert	Basisadresse	
		DEZ	HEX
Hauptarchiv	JA	768	0x0300
S-Profil	x	784	0x0310
M-Profil	x	800	0x0320
Protokoll	x	816	0x0330
PQ-Hauptarchiv	x	832	0x0340
Spannungseignisse	JA	848	0x0350
Stromzähler	JA	864	0x0360
reserviert	x		
Allgemeine Oszillogramme	x	944	0x03B0
reserviert	x		
Modbus	x	976	0x03D0
Histogramm	x	992	0x03E0
Spannungseinbruch	x	1008	0x03F0
Ereignisprotokoll	JA	1024	0x0400
Trends	x	1040	0x0410
H2M (nur SP12)	JA	1056	0x0420

Tabelle 8; 0x0300 Archiv-Kontrollblock

Für jedes Archiv sind die Steuerregister wie folgt festgelegt. Modbus-Funktion 4 wird unterstützt, um den Wert zu lesen, und Modbus-Funktion 16 wird unterstützt, um den Wert zu schreiben. Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für die Hauptarchivregister.

Archivtyp	Basisadresse		Größe	Typ	Funktion 16	
	DEZ	HEX			Wert	Aktion
Hauptarchiv						
Erfassungszeit	768	0x0300	u64	KMB-Zeit (R/W)	0x1 0x2 0x3- 0xFF(..)FE 0xFF(..)FF	zum nächsten Datensatz gehen zum vorherigen Datensatz gehen zum nächsten Datensatz nach ... gehen zum neuesten Datensatz mit Auto-Scroll gehen
Zum ersten Mal	772	0x0304	u64	KMB-Zeit		N/V
Zum letzten Mal	776	0x0308	u64	KMB-Zeit		N/V
Anzahl der Datensätze	780	0x030C	u32		0xFF(..)FF	Archiv löschen
Erfassungsintervall	782	0x030E	u32	ms		N/V

Tabelle 9; Hauptarchivregister

Das Auslesen von **Archivwerten** erfolgt mit einer kundenspezifischen Modbus-Funktion 100 (Durchschnitts- oder Istwert), 101 (Minimalwert) und 102 (Maximalwert) über denselben Registersatz wie für Ist-Daten (Modbus-Funktion 4). Wenn ein Wert für eine geprüfte Menge nicht im Archiv verfügbar oder überhaupt nicht definiert ist, wird der (Gleitkommazahl- oder doppelte) Nicht-Zahlenwert in das jeweilige Register zurückgegeben. Wenn für einen Zeitraum von 60 Sekunden kein Befehl in das entsprechende Erfassungszeitregister (0x0300, 0x0310, 0x0320...) geschrieben wird, zeigt es automatisch auf die Zeit der letzten Aufzeichnung.

Die unterstützten Werte sind in den jeweiligen Registerblöcken implementiert, beginnend bei

- 0x1000, 0x1100, 0x1200 und 0x1300 für das Hauptarchiv (Funktion 100, 101, 102),
- 0x2000, 0x2400, 0x2800 und 0x2B00 für das Stromzählerarchiv (Funktion 100),
- 0x5100-0x5112 für Flickerwerte vom Hauptarchiv (Funktion 100, 101, 102),
- 0x532A-0x5330 für RCS-Level-Werte vom Hauptarchiv (Funktion 100, 101, 102),
- 0x5500 für das Spannungsereignis-Archiv. Falls mehrere Ereignisse mit demselben Zeitstempel gespeichert sind, wird das erste von ihnen beim Zugriff auf seinen Zeitstempel aufgelistet. Schreiben Sie 0x01 oder 0x02 in das Register 0x0350, um andere aufzulisten. (Funktion 100),
- 0x6200-0x6206 für Gleichstromkomponenten der Spannungen vom Hauptarchiv (Funktion 100, 101, 102).

3.6 0x0600 Zurücksetzen von Werten

Zurücksetzen von zeitabhängigen Werten wie AVG, Min/Max, Energiezähler, RCM und Spannungsereignistabelle. Verwenden Sie die Funktion 4, um die Zeit zu lesen, und die Funktion 16, um die Werte zu löschen.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Funktion 16
	DEZ	HEX		
Letzter Energiezähler-Löschzeitpunkt	1536	0x0600	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben
Letzter AVG-, Min./Max.-U/I-Löschzeitpunkt	1538	0x0602	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben
Letzter AVG-, Min./Max.-P/Q-Löschzeitpunkt	1540	0x0604	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben
Letzter Anforderungs-Löschzeitpunkt	1542	0x0606	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben
Letzter RCM-Löschzeitpunkt	1544	0x0608	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben
Letzter Spannungsereignistabellen-Löschzeitpunkt	1546	0x060A	u32, KMB-Zeit	Zum Zurücksetzen irgendetwas schreiben

Tabelle 10; 0x0600 Zurücksetzen von Werten

3.7 0x0630 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Zurücksetzen des Geräts auf die werkseitige Standardkonfiguration. Alle benutzerdefinierten Einstellungen und Aufzeichnungen bis auf die Kommunikationsparameter werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Funktion 16
	DEZ	HEX		
Zeitpunkt der letzten Konfigurationsänderung	1584	0x0630	u32, KMB-Zeit	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen: 0xFFFF0001 schreiben

Tabelle 11; 0x0630 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

3.8 0x0700 Konfigurierbare Einstellungen

Die konfigurierbaren Einstellungen, wie in der folgenden Tabelle angegeben, können mit der Modbus-Funktion 16 (Mehrfachregister schreiben) geändert werden. Wenn das Gerät eine Meldung mit derartiger Funktion empfängt, werden alle zugehörigen Register gespeichert. Falls erforderlich, wird die Soft-Erase-Aktion vor dem Senden einer Antwort auf die Anforderung ausgeführt. Die Notwendigkeit dieser Aktion ergibt sich aus der Änderung bestimmter Register – siehe Spalte „Soft Erase“. Die Änderung wird dann auch in das Geräteprotokoll geschrieben, um später darauf zurückgreifen zu können.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Soft Erase
	DEZ	HEX		
Verbindungstyp	1792	0x0700	16b	Ja
Verbindungsmodus	1793	0x0701	32b	Ja
Nennfrequenz	1795	0x0703	32b, Float	Ja
Nennspannung U_{nom}	1797	0x0705	32b, Float	Ja
Nennleistung P_{nom} (3P)	1799	0x0707	32b, Float	Ja
Primärer VT	1801	0x0709	16b (Bereich 1 - 65535)	Ja
Sekundärer VT	1802	0x070A	16b (Bereich 1 - 65535)	Ja
Multiplikator VT	1803	0x070B	32b, Float	Ja
Primär-VTN	1805	0x070D	16b (Bereich 1 - 65535)	Ja
Sekundär-VTN	1806	0x070E	16b (Bereich 1 - 65535)	Ja
Multiplikator-VTN	1807	0x070F	32b, Float	Ja
Primär-CT	1809	0x0711	16b	Ja
Sekundär-CT	1810	0x0712	16b	Ja
Multiplikator-CT	1811	0x0713	32b, Float	Ja
Primär-CTN	1813	0x0715	16b	Ja
Sekundär-CTN	1814	0x0716	16b	Ja
Multiplikator-CTN	1815	0x0717	32b, Float	Ja
Nennstrom I_{nom}	1817	0x0719	32b, Float	Ja

Tabelle 12; 0x0700 Konfigurierbare Einstellungen

3.9 0x0800 Schreibgeschützte Einstellungen

Wenn das Gerät keine bestimmte Schnittstelle hat, besteht kein Zugriff auf die entsprechenden Adressen.

3.9.1 0x0800 COM1

- COM Modbus Master gibt an, welcher Port für das Modbus-Master-Modul verwendet wird, wenn es benutzt wird. Indiziert von Null, COM1 = 0, COM2 = 1.
- Geräteadresse: konfigurierbare Adresse der Slave-Einheit. 0 und 249..255 sind reservierte Adressen.
- Baudrate: Kommunikationsgeschwindigkeit in Baud.
- Parität: 0 = keine, 1 = gerade, 2 = ungerade.
- Datenbit + Parität: 0 = 8 Datenbits + keine Parität, 1 = 8 Datenbits + 1 Paritätsbit (ungerade oder gerade).
- Stoppbit: 0 = ein Stoppbit, 1 = zwei Stoppbits.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
COM Modbus Master	2048	0x0800	16b
Geräteadresse	2049	0x0801	16b
Baud Rate	2050	0x0802	32b, uint
Parität	2052	0x0804	16b
Datenbits + Parität	2053	0x0805	16b
Stopp Bit	2054	0x0806	16b

Tabelle 13; 0x0800 COM1

3.9.2 0x0820 COM2

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
Geräteadresse	2080	0x0820	16b
Baud Rate	2081	0x0821	32b
Parität	2083	0x0823	16b
Datenbits + Parität	2084	0x0824	16b
Stopp Bit	2085	0x0825	16b

Tabelle 14; 0x0820 COM2

3.9.3 0x0840 ETH1

- DHCP: 0 = deaktiviert, 1 = aktiviert.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
DHCP	2112	0x0840	16b
IP-Adresse	2113	0x0841	32b
Netzmaske	2115	0x0843	32b
Gateway	2117	0x0845	32b
KMB-Port	2119	0x0847	16b
Modbus-Port	2120	0x0848	16b
Webserver-Port	2121	0x0849	16b
MAC	2122	0x084A	64b

Tabelle 15; 0x0840 ETH1

3.10 0x0800 0x0900 MMB-Systemkonfiguration – lokaler Bus

Die Register 0x0982-0x0A18 sind für jede Zuleitung individuell und sollten über die Modbus-Adresse der einzelnen Zuleitungen angesprochen werden.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
SN des 1. konfigurierten (fce4) / nicht-konfigurierten (FCE3-) Moduls	2304	0x0900	16b, R/W
SN des 2. konfigurierten Moduls auf dem lokalen Bus	2312	0x0908	16b, R/W
SN des 3. ersten konfigurierten Moduls auf dem lokalen Bus	2320	0x0910	16b, R/W
SN des 4. ersten konfigurierten Moduls auf dem lokalen Bus	2328	0x0918	16b, R/W
SN des 5. ersten konfigurierten Moduls auf dem lokalen Bus	2336	0x0920	16b, R/W
Reserve 5	2337- 2383	0x0921 - 0x094F	
Gerätenummer	2384	0x0950	16b, R
GERÄTE_TYP	2385	0x0951	16b, R
PROPS_TYP	2386	0x0952	16b, R
Pv0	2387	0x0953	16b, R
Pv1	2388	0x0954	16b, R
Pv2	2389	0x0955	16b, R
Softwareversion	2390	0x0956	16b, R
Hardwareversion	2391	0x0957	16b, R
Softwaremodule	2392	0x0958	16b, R
GeräteAdr	2393	0x0959	16b, R
Bootloader-Version	2394	0x095A	16b, R
UNTERGERÄT TYP 1	2395	0x095B	16b, R
UNTERGERÄT TYP 2	2396	0x095C	16b, R
UNTERGERÄT TYP 3	2397	0x095D	16b, R
UNTERGERÄT TYP 4	2398	0x095E	16b, R
UNTERGERÄT TYP 5	2399	0x095F	16b, R
UNTERGERÄT TYP 6	2400	0x0960	16b, R
Anzahl der Stromeingänge (MMI 12FLEX)	2401	0x0961	16b, R
sn (MMI 12FLEX)	2402	0x0962	16b, R
GERÄTE_TYP (MMI 12FLEX)	2403	0x0963	16b, R
UNTERGERÄT TYP 1 (MMI 12FLEX)	2404	0x0964	16b, R

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

© 2024 STANGE Elektronik GmbH

UNTERGERÄT TYP 2 (MMI 12FLEX)	2405	0x0965	16b, R
Modbus-Adresse der ersten Zuleitung	2416	0x0970	16b, R/W
Mittelungsmodus	2417	0x0971	16b, R/W
Mittelungsintervall	2418	0x0972	32b, R/W
Mittelungs-Auto-Erase	2420	0x0974	32b, R/W
Aktiviert/Deaktiviert	2432	0x0980	16b, R/W
Verbindung	2433	0x0981	16b, R/W
Primär-CT – CH1	2434	0x0982	32b, Float, R/W
Primär-CT – CH2	2436	0x0984	32b, Float, R/W
Primär-CT – CH3	2438	0x0986	32b, Float, R/W
Primär-CT – CH4	2440	0x0988	32b, Float, R/W
Sekundär-CT – CH1	2442	0x098A	32b, Float, R/W
Sekundär-CT – CH2	2444	0x098C	32b, Float, R/W
Sekundär-CT – CH3	2446	0x098E	32b, Float, R/W
Sekundär-CT – CH4	2448	0x0990	32b, Float, R/W
Multiplikator-CT – CH1	2450	0x0992	32b, Float, R/W
Multiplikator-CT – CH2	2452	0x0994	32b, Float, R/W
Multiplikator-CT – CH3	2454	0x0996	32b, Float, R/W
Multiplikator-CT – CH4	2456	0x0998	32b, Float, R/W
Nennstrom Inom1	2458	0x099A	32b, Float, R/W
Nennstrom Inom2	2460	0x099C	32b, Float, R/W
Nennstrom Inom3	2462	0x099E	32b, Float, R/W
Nennstrom Inom4	2464	0x09A0	32b, Float, R/W
Polarität – CH1	2466	0x09A2	16b, R/W
Polarität – CH2	2467	0x09A3	16b, R/W
Polarität – CH3	2468	0x09A4	16b, R/W
Polarität – CH4	2469	0x09A5	16b, R/W
MMI-Name	2470 - 2489	0x09A6 - 0x09B9	8b, R/W
CH1-Name	2495 - 2514	0x09BF - 0x09D2	8b, R/W
CH2-Name	2520 - 2539	0x09D8 - 0x09EB	8b, R/W
CH3-Name	2545 - 2559	0x09F1 - 0x09FF	8b, R/W
CH4-Name	2565 - 2584	0x0A0A - 0x0A18	8b, R/W

Tabelle 16; 0x0800 0x0900 MMB-Systemkonfiguration – lokaler Bus

3.11 0x0C00 LOG

LOG-Register sind über die Modbus-Funktion 100 zum Auslesen der Historie zugänglich.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
Priorität	3072	0x0C00	16b
Schweregrad	3071	0x0C01	16b
ID	3074	0x0C02	32b

Tabelle 17; 0x0C00 LOG

3.12 0x0D00 PQ-Konfiguration

Die konfigurierbaren Einstellungen, wie in der folgenden Tabelle angegeben, können mit der Modbus-Funktion 16 (Mehrfachregister schreiben) geändert werden. Wenn das Gerät eine Meldung mit derartiger Funktion empfängt, werden alle zugehörigen Register gespeichert. Falls erforderlich, wird die Soft-Erase-Aktion vor dem Senden einer Antwort auf die Anforderung ausgeführt. Die Notwendigkeit dieser Aktion ergibt sich aus der Änderung bestimmter Register – siehe Spalte „Soft Erase“. Die Änderung wird dann auch in das Geräteprotokoll geschrieben, um später darauf zurückgreifen zu können.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ	Beschreibung
	DEZ	HEX		
Konfiguration	3328	0x0D00	32b, R/W	0x00 = 3P-Spannungseignisse 0x01 = 1P-Spannungseignisse 0x02 = Potentialfreie Referenzspannung 0x04 = RVC-Ereignisse erstellen 0x08 – Reserviert 0x10+0x20 == 0=grundlegend/1=erweitert/2=vollständig 0x80000000=Unterstützung der potentialfreien Referenzspannung 0x40000000=Support-RVC 0x20000000=Support grundlegend/erweitert/vollständig
Erfassungsintervall	3330	0x0D02	32b, R/W	
Frequenz 100% Obergrenze	3332	0x0D04	32b, Float, R/W	
Frequenz 100% Untergrenze	3334	0x0D06	32b, Float, R/W	
Frequenz 95% Obergrenze	3336	0x0D08	32b, Float, R/W	
Frequenz 95% Untergrenze	3338	0x0D0A	32b, Float, R/W	
Spannung 100% Obergrenze	3340	0x0D0C	32b, Float, R/W	
Spannung 100%Untergrenze	3342	0x0D0E	32b, Float, R/W	
Spannung 95% Obergrenze	3344	0x0D10	32b, Float, R/W	
Spannung 95% Untergrenze	3346	0x0D12	32b, Float, R/W	
Spannungsunsymmetrie 100% Grenze	3348	0x0D14	32b, Float, R/W	
Spannungsunsymmetrie 95% Grenze	3350	0x0D16	32b, Float, R/W	
Kurzzeit-Flickergrenze	3352	0x0D18	32b, Float, R/W	
Langzeit-Flickergrenze	3354	0x0D1A	32b, Float, R/W	
RCS-Grenzwert	3356	0x0D1C	32b, Float, R/W	
Spannungs-THD-Grenzwert	3358	0x0D1E	32b, Float, R/W	
Spannungseignis – Spannungserhöhungsgrenze	3360	0x0D20	32b, Float, R/W	
Spannungseignis – Durchganggrenze	3362	0x0D22	32b, Float, R/W	
Spannungseignis – Unterbrechungsgrenze	3364	0x0D24	32b, Float, R/W	
Spannungseignis – Hysterese	3366	0x0D26	32b, Float, R/W	
Überstromgrenzwert	3368	0x0D28	32b, Float, R/W	
Schwellenwert für schnelle Spannungsänderungen	3370	0x0D2A	32b, Float, R/W	
Hysterese für schnelle Spannungsänderungen	3372	0x0D2C	32b, Float, R/W	
Auswertungszeit für Kurzzeit-Flicker	3374	0x0D2E	16b, R/W	in Minuten Standardwert: 15
Auswertungszeit für Langzeit-Flicker	3375	0x0D2F	16b, R/W	Vielfache des Kurzzeit-Flicker-Standardwertes: 8 (8×15 = 2 Std.)
Flickerauswertungs-Offsetzeit	3376	0x0D30	16b, R/W	Vielfache des Kurzzeit-Flicker-Standardwertes: 4 (4×15 = 1 Std.)
Grenzwert für die 2. Harmonische	3377	0x0D31	32b, Float, R/W	

Grenzwert für die 3. Harmonische	3379	0x0D33 16	32b, Float, R/W	
Grenzwert für die 4. bis 24. Harmonische	3381- 3421	0x0D35- 0x0D5D	32b, Float, R/W	
Grenzwert für die 25. Harmonische	3423	0x0D5F	32b, Float, R/W	

Tabelle 18; 0x0D00 PQ-Konfiguration

3.13 0x1000 Ist-Daten

3.13.1 0x1000 Freigegebene Ist-Daten

Der **Konfigurationsänderungs-Zähler** zählt die Anzahl von Konfigurationsänderungen und kann daher verwendet werden, um jede Änderung in der Gerätekonfiguration zu erkennen.

Fehlercode – 32 Bits gibt aktuellen Status des Gerätebetriebs an – Wert 0 eines vorgegebenen Bits signalisiert korrekten Betrieb, Wert 1 signalisiert ein mögliches Problem.

0x01	RAM-Fehler
0x02	Geräte-Konfigurationsfehler
0x04	Geräte-Kalibrierungsfehler
0x08	Fehler im Remote-Kommunikationsmodul (Wifi/Zigbee)
0x10	Clock-Fehler (RTC)
0x80	Gerätearchivfehler
0x100	Flashspeicher-Fehler
0x200	Anzeige-Fehler

Phasenfolge erkennt eine aktuelle Phasenfolge

0	Unbekannt
1	Korrekte Phasenfolge 1-2-3
-1	Invertierte Phasenfolge 1-3-2

Abtast-Überlauf bzw. -Unterlauf-Flags werden gesetzt, wenn ein oder mehrere Spannungs- oder Stromkanäle ein Signal messen, das sich außerhalb des Kanal-Linearitätsbereichs befindet. In diesem Fall wird die Genauigkeit beeinflusst, und die Messgrößen müssen sorgfältig verwendet werden.

0x01, 0x02, 0x04, 0x08	abgetasteter Spannungswert in Kanal 1,2...4 außerhalb des Bereichs
0x10, 0x20, 0x40, 0x80, 0x100, 0x200, 0x400, 0x800	abgetasteter Stromwert in Kanal 1,2...4 außerhalb des Bereichs

Flags; Kennzeichnen, ob und welche Ist-Daten-Messung von Spannungs- oder anderen Ereignissen beeinflusst wird

0x01, 0x02, 0x04, 0x08	Spannung, Strom und Leistungen in Kanal 1,2...4
0x10, 0x20, 0x40, 0x80	Kurzzeit-Flicker in Kanal 1,2...4
0x100, 0x200, 0x400, 0x800	Langzeit-Flicker in Kanal 1,2...4
0x1000	Frequenz
0x2000	Automatische Strommessbereichsumschaltung

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
Konfigurationsänderungszähler	4096	0x1000	16b
Fehlercode	4097	0x1001	32b
Phasenfolge	4099	0x1003	16b
Ist Frequenz (f)	4100	0x1004	32b, Float
10-Sekunden-Frequenz (f10s)	4102	0x1006	32b, Float
Abtast-Überlauf-/Unterlauf-Flags (pro Kanal)	4104	0x1008	16b
Flags	4105	0x1009	32b

Tabelle 19; 0x1000 Freigegebene Ist-Daten

3.13.2 0x1100 Ist-Spannung-Ablesewerte

THD U1–N = harmonische Verzerrung, *TID U1–N* = interharmonische Verzerrung, *CFU 1–N* = Crest-Faktor

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
$U_{LN 1}$	4352	0x1100	32b, Float
$U_{LN 2}$	4354	0x1102	32b, Float
$U_{LN 3}$	4356	0x1004	32b, Float
U_N	4358	0x1006	32b, Float
$U_{LL 1}$	4360	0x1008	32b, Float
$U_{LL 2}$	4362	0x110A	32b, Float
$U_{LL 3}$	4364	0x110C	32b, Float
THD U_1	4366	0x110E	32b, Float
THD U_2	4368	0x1110	32b, Float
THD U_3	4370	0x1112	32b, Float
THD U_N	4372	0x1114	32b, Float
TID U_1	4374	0x1116	32b, Float
TID U_2	4376	0x1118	32b, Float
TID U_3	4378	0x111A	32b, Float
TID U_N	4380	0x111C	32b, Float
CF_{U1}	4382	0x111E	32b, Float
CF_{U2}	4384	0x1120	32b, Float
CF_{U3}	4386	0x1122	32b, Float
CF_{UN}	4388	0x1124	32b, Float
U_{fh1}	4390	0x1126	32b, Float
U_{fh2}	4392	0x1128	32b, Float
U_{fh3}	4394	0x112A	32b, Float
U_{fhN}	4396	0x112C	32b, Float
ϕ_{U1}	4398	0x112E	32b, Float
ϕ_{U2}	4400	0x1130	32b, Float
ϕ_{U3}	4402	0x1132	32b, Float
ϕ_{UN}	4404	0x1134	32b, Float
U_2	4406	0x1136	32b, Float
positive Sequenz U_1	4408	0x1138	32b, Float
negative Sequenz U_2	4410	0x113A	32b, Float
Nullsequenz U_0	4412	0x113C	32b, Float
TDD U_1	4414	0x113E	32b, Float
TDD U_2	4416	0x1140	32b, Float
TDD U_3	4418	0x1142	32b, Float
TDD U_4	4420	0x1144	32b, Float

Tabelle 20; 0x1100 Istspannungs-Ablesewerte

3.13.3 0x1200 Ist-Strom-Ablesewerte

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
I_1	4608	0x1200	32b, Float
I_2	4610	0x1202	32b, Float
I_3	4612	0x1204	32b, Float
I_N oder I_4	4614	0x1206	32b, Float
$\}$, $I_{Nc} = \text{Abtastwerte}(I_1, I_2, I_3)$	4616	0x1208	32b, Float
$\}$, $I_{PEc} = \text{Abtastwerte}(I_1, I_2, I_3, I_N)$	4618	0x120A	32b, Float
THD I_1	4620	0x120C	32b, Float
THD I_2	4622	0x120E	32b, Float
THD I_3	4624	0x1210	32b, Float
THD I_N	4626	0x1212	32b, Float
TID I_1	4628	0x1214	32b, Float
TID I_2	4630	0x1216	32b, Float
TID I_3	4632	0x1218	32b, Float
TID I_N	4634	0x121A	32b, Float
CF_{I1}	4636	0x121C	32b, Float
CF_{I2}	4638	0x121E	32b, Float
CF_{I3}	4640	0x1220	32b, Float
CF_{IN}	4642	0x1222	32b, Float
Ifh_1	4644	0x1224	32b, Float
Ifh_2	4646	0x1226	32b, Float
Ifh_3	4648	0x1228	32b, Float
Ifh_N	4650	0x122A	32b, Float
ϕi_1	4652	0x122C	32b, Float
ϕi_2	4654	0x122E	32b, Float
ϕi_3	4656	0x1230	32b, Float
ϕi_N	4658	0x1232	32b, Float
i_2	4660	0x1234	32b, Float
positive Sequenz I_1	4662	0x1236	32b, Float
negative Sequenz I_2	4664	0x1238	32b, Float
Nullsequenz I_0	4666	0x123A	32b, Float
3I	4668	0x123C	32b, Float
TDD I_1	4670	0x123E	32b, Float
TDD I_2	4672	0x1240	32b, Float
TDD I_3	4674	0x1242	32b, Float
TDD I_4	4676	0x1244	32b, Float

Tabelle 21; 0x1200 Iststrom-Ablesewerte

3.13.4 0x1300 Ist-Leistung-Ablesewerte

0x1300 Leistungsfaktor und $\cos(\phi)$

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3PF	4864	0x1300	32b, Float
3 $\cos(\phi)$	4866	0x1302	32b, Float
PF ₁	4868	0x1304	32b, Float
PF ₂	4870	0x1306	32b, Float
PF ₃	4872	0x1308	32b, Float
PF _N	4874	0x130A	32b, Float
$\cos(\phi)$ 1	4876	0x130C	32b, Float
$\cos(\phi)$ 2	4878	0x130E	32b, Float
$\cos(\phi)$ 3	4680	0x1310	32b, Float
$\cos(\phi)$ N	4682	0x1312	32b, Float

Tabelle 22; 0x1300 Istleistung-Ablesewerte

0x1314 Wirk-, Blind-, Schein- und Verzerrungsleistung

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3P	4884	0x1314	32b, Float
3Q	4886	0x1316	32b, Float
3S	4888	0x1318	32b, Float
3P _{fh}	4890	0x131A	32b, Float
3Q _{fh}	4892	0x131C	32b, Float
3D	4894	0x131E	32b, Float
P ₁	4896	0x1320	32b, Float
P ₂	4898	0x1322	32b, Float
P ₃	4900	0x1324	32b, Float
P _N	4902	0x1326	32b, Float
Q ₁	4904	0x1328	32b, Float
Q ₂	4906	0x132A	32b, Float
Q ₃	4908	0x132C	32b, Float
Q _N	4910	0x132E	32b, Float
S ₁	4912	0x1330	32b, Float
S ₂	4914	0x1332	32b, Float
S ₃	1916	0x1334	32b, Float
S _N	4918	0x1336	32b, Float
P _{fh1}	4920	0x1338	32b, Float
P _{fh2}	4922	0x133A	32b, Float
P _{fh3}	4924	0x133C	32b, Float
P _{fhN}	4926	0x133E	32b, Float
Q _{fh1}	4928	0x1340	32b, Float
Q _{fh2}	4930	0x1342	32b, Float
Q _{fh3}	4932	0x1344	32b, Float
Q _{fhN}	4934	0x1346	32b, Float
D ₁	4936	0x1348	32b, Float
D ₂	4938	0x134A	32b, Float
D ₃	4940	0x134C	32b, Float
D _N	4942	0x134E	32b, Float

Tabelle 23; 0x1314 Wirk-, Blind-, Schein- und Verzerrungsleistung

0x1350 Wirkleistungsimport/-export

Das Gerät liefert je nach der verwendeten Modbus-Funktion unterschiedliche Daten:

Funktion 3 liefert AVG-Werte (Durchschnittswerte) entsprechend der Geräteeinstellung.

Funktion 4 liefert aktuelle Werte (200 ms/10 Perioden).

Funktion 100 ist eine benutzerdefinierte Modbus-Funktion, die den AVG-Wert aus dem Hauptarchiv liefert.

Funktion 101 ist eine benutzerdefinierte Modbus-Funktion, die den MIN-Wert aus dem Hauptarchiv liefert.

Funktion 102 ist eine benutzerdefinierte Modbus-Funktion, die den MAX-Wert aus dem Hauptarchiv liefert.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3P+	4944	0x1350	32b, Float
3P-	4946	0x1352	32b, Float
P1+	4948	0x1354	32b, Float
P2+	4900	0x1356	32b, Float
P3+	4952	0x1358	32b, Float
P4+	4954	0x135A	32b, Float
P1-	4956	0x135C	32b, Float
P2-	4958	0x135E	32b, Float
P3-	4960	0x1360	32b, Float
P4-	4962	0x1362	32b, Float

Tabelle 24; 0x1350 Wirkleistungsimport/-export

0x1364 Wirkleistung in vier Quadranten

Das Gerät liefert je nach der verwendeten Modbus-Funktion unterschiedliche Daten. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.13.4.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3Pi	4964	0x1364	32b, Float
3Pii	4966	0x1366	32b, Float
3Pii	4968	0x1368	32b, Float
3Piv	4970	0x136A	32b, Float
P1i	4972	0x136C	32b, Float
P2i	4974	0x136E	32b, Float
P3i	4976	0x1370	32b, Float
P4i	4978	0x1372	32b, Float
P1ii	4980	0x1374	32b, Float
P2ii	4982	0x1376	32b, Float
P3ii	4984	0x1378	32b, Float
P4ii	4986	0x137A	32b, Float
P1iii	4988	0x137C	32b, Float
P2iii	4990	0x137E	32b, Float
P3iii	4992	0x1380	32b, Float
P4iii	4994	0x1382	32b, Float
P1iv	4996	0x1384	32b, Float
P2iv	4998	0x1386	32b, Float
P3iv	5000	0x1388	32b, Float
P4iv	5002	0x138A	32b, Float
3P	5004	0x138C	32b, Float
P1	5006	0x138E	32b, Float
P2	5008	0x1390	32b, Float
P3	5010	0x1392	32b, Float
P4	5012	0x1394	32b, Float

Tabelle 25; 0x1364 Wirkleistung in vier Quadranten

0x1390 Blindleistungsimport/-export und induktiv/kapazitiv

Das Gerät liefert je nach der verwendeten Modbus-Funktion unterschiedliche Daten. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.13.4.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3QL	5008	0x1390	32b, Float
3QC	5010	0x1392	32b, Float
3Q+	5012	0x1394	32b, Float
3Q-	5014	0x1396	32b, Float
Q1L	5016	0x1398	32b, Float
Q2L	5018	0x139A	32b, Float
Q3L	5020	0x139C	32b, Float
Q4L	5022	0x139E	32b, Float
Q1C	5024	0x13A0	32b, Float
Q2C	5026	0x13A2	32b, Float
Q3C	5028	0x13A4	32b, Float
Q4C	5030	0x13A6	32b, Float
Q1+	5032	0x13A8	32b, Float
Q2+	5034	0x13AA	32b, Float
Q3+	5036	0x13AC	32b, Float
Q4+	5038	0x13AE	32b, Float
Q1-	5040	0x13B0	32b, Float
Q2-	5042	0x13B2	32b, Float
Q3-	5044	0x13B4	32b, Float
Q4-	5046	0x13B6	32b, Float

Tabelle 26; 0x1390 Blindleistungsimport/-export und induktiv/kapazitiv

0x13B8 Blindleistung in vier Quadranten

Das Gerät liefert je nach der verwendeten Modbus-Funktion unterschiedliche Daten. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.13.4.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
3Qi	5048	0x13B8	32b, Float
3Qii	5050	0x13BA	32b, Float
3Qiii	5052	0x13BC	32b, Float
3Qiv	5054	0x13BE	32b, Float
Q1i	5056	0x13C0	32b, Float
Q2i	5058	0x13C2	32b, Float
Q3i	5060	0x13C4	32b, Float
Q4i	5062	0x13C6	32b, Float
Q1ii	5064	0x13C8	32b, Float
Q2ii	5066	0x13CA	32b, Float
Q3ii	5068	0x13CC	32b, Float
Q4ii	5070	0x13CE	32b, Float
Q1iii	5072	0x13D0	32b, Float
Q2iii	5074	0x13D2	32b, Float
Q3iii	5076	0x13D4	32b, Float
Q4iii	5078	0x13D6	32b, Float
Q1iv	5080	0x13D8	32b, Float
Q2iv	5082	0x13DA	32b, Float
Q3iv	5084	0x13DC	32b, Float
Q4iv	5086	0x13DE	32b, Float

Tabelle 27; 0x13B8 Blindleistung in vier Quadranten

3.13.5 0x1400 Strom- und Spannungsüberschwingungen (Magnituden, Winkel)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
U _{1h1...h50}	5120...5218	0x1400...0x1462	32b, Float
U _{2h1...h50}	5220...5318	0x1464...0x14C6	32b, Float
U _{3h1...h50}	5320...5418	0x14C8...0x152A	32b, Float
U _{Nh1...h50}	5420...5518	0x152C...0x158E	32b, Float
φU _{1h1...h50}	5520...5618	0x1590...0x15F2	32b, Float
φU _{2h1...h50}	5620...5718	0x15F4...0x1656	32b, Float
φU _{3h1...h50}	5720...5818	0x1658...0x16BA	32b, Float
φU _{Nh1...h50}	5820...5918	0x16BC...0x171E	32b, Float
I _{1h1...h50}	5920...6018	0x1720...0x1782	32b, Float
I _{2h1...h50}	6020...6118	0x1784...0x17E6	32b, Float
I _{3h1...h50}	6120...6218	0x17E8...0x184A	32b, Float
I _{Nh1...h50}	6220...6318	0x184C...0x18AE	32b, Float
ΔφI _{1h1...h50}	6320...6418	0x18B0...0x1912	32b, Float
ΔφI _{2h1...h50}	6420...6518	0x1914...0x1976	32b, Float
ΔφI _{3h1...h50}	6520...6618	0x1978...0x19DA	32b, Float
ΔφI _{Nh1...h50}	6620...6718	0x19DC...0x1A3E	32b, Float

Tabelle 28; 0x1400 Strom- und Spannungsüberschwingungen (Magnituden, Winkel)

3.13.6 0x1B00 Interharmonische (mit aktivem PQ-Modul)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
U _{1ih1...h50}	6812...6910	0x1B00...0x1B62	32b, Float
U _{2ih1...h50}	6912...7010	0x1B64...0x1BC6	32b, Float
U _{3ih1...h50}	7012...7110	0x1BC8...0x1C2A	32b, Float
U _{Nih1...h50}	7112...7210	0x1C2C...0x1C8E	32b, Float
I _{1ih1...h50}	7212...7310	0x1C90...0x1CF2	32b, Float
I _{2ih1...h50}	7312...7410	0x1CF4...0x1D56	32b, Float
I _{3ih1...h50}	7412...7510	0x1D58...0x1DBA	32b, Float
I _{Nih1...h50}	7512...7610	0x1DBC...0x1E1E	32b, Float

Tabelle 29; 0x1B00 Interharmonische (mit aktivem PQ-Modul)

3.13.7 0x1F00 Harmonische von Local Bus-Geräten (nur SP12)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe/Typ
	DEZ	HEX	
U _{1h5}	7936	0x1F00	32b, Float
U _{1h7}	7938	0x1F02	32b, Float
U _{1h9}	7940	0x1F04	32b, Float
U _{1h11}	7942	0x1F06	32b, Float
U _{1h13}	7944	0x1F08	32b, Float
U _{2h5}	7946	0x1F0A	32b, Float
U _{2h7}	7948	0x1F0C	32b, Float
U _{2h9}	7950	0x1F0E	32b, Float
U _{2h11}	7952	0x1F10	32b, Float
U _{2h13}	7954	0x1F12	32b, Float
U _{3h5}	7956	0x1F14	32b, Float
U _{3h7}	7958	0x1F16	32b, Float
U _{3h9}	7960	0x1F18	32b, Float
U _{3h11}	7962	0x1F1A	32b, Float
U _{3h13}	7964	0x1F1C	32b, Float
I _{1h5}	7966	0x1F1E	32b, Float
I _{1h7}	7968	0x1F20	32b, Float
I _{1h9}	7970	0x1F22	32b, Float
I _{1h11}	7972	0x1F24	32b, Float
I _{1h13}	7974	0x1F26	32b, Float
I _{2h5}	7976	0x1F28	32b, Float
I _{2h7}	7978	0x1F2A	32b, Float
I _{2h9}	7980	0x1F2C	32b, Float
I _{2h11}	7982	0x1F2E	32b, Float
I _{2h13}	7984	0x1F30	32b, Float
I _{3h5}	7986	0x1F32	32b, Float
I _{3h7}	7988	0x1F34	32b, Float
I _{3h9}	7990	0x1F36	32b, Float
I _{3h11}	7992	0x1F38	32b, Float
I _{3h13}	7994	0x1F3A	32b, Float

Tabelle 30; 0x1F00 Harmonische von Local Bus-Geräten (nur SP12)

3.14 0x2000 Stromzähler-Ablesewerte

3.14.1 0x2000 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Wirk- und Blindenergie

Diese Gesamtenergien sind am häufigsten in allen Dreiphasensystemen erforderlich.

Energie	Richtung/Charakter	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
3-Phasen-Wirkenergie	importiert	3EP+	08192	0x2000	64b, doppelt
	exportiert	3EP-	8196	0x2004	64b, doppelt
3-Phasen-Blindenergie	induktiv	3EQL	8200	0x2008	64b, doppelt
	kapazitiv	3EQC	8204	0x200C	64b, doppelt

Tabelle 31; 0x2000 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Wirk- und Blindenergie

3.14.2 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), einphasige Wirkenergie

Für eine detaillierte Übersicht über den Energiefluss stellen wir auch Register für jede Phase zur Verfügung.

Energie	Richtung/Charakter	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Wirkenergie	importiert	EP1+	8208	0x2010	64b, doppelt
		EP2+	8212	0x2014	64b, doppelt
		EP3+	8216	0x2018	64b, doppelt
		EP4+	8220	0x201C	64b, doppelt
Wirkenergie	exportiert	EP1-	8224	0x2020	64b, doppelt
		EP2-	8228	0x2024	64b, doppelt
		EP3-	8232	0x2028	64b, doppelt
		EP4-	8236	0x202C	64b, doppelt

Tabelle 32; 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), einphasige Wirkenergie

3.14.3 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), einphasige Blindenergie

Energie	Richtung / Charakter	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Blindenergie	induktiv	EQL1	8240	0x2030	64b, doppelt
		EQL2	8244	0x2034	64b, doppelt
		EQL3	8248	0x2038	64b, doppelt
		EQL4	8252	0x203C	64b, doppelt
Blindenergie	kapazitiv	EQC1	8256	0x2040	64b, doppelt
		EQC2	8260	0x2044	64b, doppelt
		EQC3	8264	0x2048	64b, doppelt
		EQC4	8268	0x204C	64b, doppelt

Tabelle 33; 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), einphasige Blindenergie

3.14.4 0x2400 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie

Energie	Richtung/Charakter	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
3-Phasen-Blindenergie	importiert induktiv	3EQL+	9216	0x2400	64b, doppelt
	exportiert induktiv	3EQL-	9220	0x2404	64b, doppelt
	importiert kapazitiv	3EQC+	9224	0x2408	64b, doppelt
	Exportiert kapazitiv	3EQC-	9228	0x240C	64b, doppelt

Tabelle 34; 0x2400 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie

3.14.5 0x2410 Vier Quadranten (4Q), einphasige Blindenergie

Energie	Richtung/Charakter	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Blindenergie	importiert induktiv	EQL1+	9232	0x2410	64b, doppelt
		EQL2+	9236	0x2414	64b, doppelt
		EQL3+	9240	0x2418	64b, doppelt
		EQL4+	9244	0x241C	64b, doppelt
Blindenergie	exportiert induktiv	EQL1-	9232	0x2410	64b, doppelt
		EQL2-	9236	0x2414	64b, doppelt
		EQL3-	9240	0x2418	64b, doppelt
		EQL4-	9244	0x241C	64b, doppelt
Blindenergie	importiert kapazitiv	EQC1+	9232	0x2410	64b, doppelt
		EQC2+	9236	0x2414	64b, doppelt
		EQC3+	9240	0x2418	64b, doppelt
		EQC4+	9244	0x241C	64b, doppelt
Blindenergie	exportiert kapazitiv	EQC1-	9232	0x2410	64b, doppelt
		EQC2-	9236	0x2414	64b, doppelt
		EQC3-	9240	0x2418	64b, doppelt
		EQC4-	9244	0x241C	64b, doppelt

Tabelle 35; 0x2410 Vier Quadranten (4Q), einphasige Blindenergie

3.14.6 0x2800 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), dreiphasige Wirkenergie pro Tarif

Tarif (TOU) stellt ein Zeitintervall tagsüber mit einer speziellen Energierate dar. Die Anzahl von solchen Registern wird von der Konfiguration vorgegeben. Die Anzahl von Tarifen kann in der Gerätekonfiguration zwischen 1 und 6 konfiguriert werden (T1, T2... T6). Bei mehrphasigen Geräten zählen diese Tarifzusammenfassungsregister nur den Energieverbrauch in Phase 1, 2 und 3.

Energie	Richtung	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Wirkenergie	Import	T1.3EP+	10240	0x2800	64b, doppelt
		T2.3EP+	10244	0x2804	64b, doppelt
		T3.3EP+	10248	0x2808	64b, doppelt
		T4.3EP+	10252	0x280C	64b, doppelt
		T5.3EP+	10256	0x2810	64b, doppelt
		T6.3EP+	10260	0x2814	64b, doppelt
Wirkenergie	Export	T1.3EP-	10264	0x2818	64b, doppelt
		T2.3EP-	10268	0x281C	64b, doppelt
		T3.3EP-	10272	0x2820	64b, doppelt
		T4.3EP-	10276	0x2824	64b, doppelt
		T5.3EP-	10280	0x2828	64b, doppelt
		T6.3EP-	10284	0x282C	64b, doppelt

Tabelle 36; 0x2800 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), dreiphasige Wirkenergie pro Tarif

3.14.7 0x2830 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Blindenergie pro Tarif

Energie	Richtung	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Blindenergie	induktiv	T1.3EQL	10288	0x2830	64b, doppelt
		T2.3EQL	10292	0x2834	64b, doppelt
		T3.3EQL	10296	0x2838	64b, doppelt
		T4.3EQL	10300	0x283C	64b, doppelt
		T5.3EQL	10304	0x2840	64b, doppelt
		T6.3EQL	10308	0x2844	64b, doppelt
Blindenergie	kapazitiv	T1.3EQC	10312	0x2848	64b, doppelt
		T2.3EQC	10316	0x284C	64b, doppelt
		T3.3EQC	10320	0x2850	64b, doppelt
		T4.3EQC	10324	0x2854	64b, doppelt
		T5.3EQC	10328	0x2858	64b, doppelt
		T6.3EQC	10332	0x285C	64b, doppelt

Tabelle 37; 0x2830 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Blindenergie pro Tarif

3.14.8 0x2B00 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie pro Tarif

Bei mehrphasigen Geräten zählen diese Tarifzusammenfassungsregister nur den Energieverbrauch in Phase 1, 2 und 3.

Energie	Richtung	Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
			DEZ	HEX	
Blindenergie	induktiver Import	T1.3EQL+	11008	0x2B00	64b, doppelt
		T2.3EQL+	11012	0x2B04	64b, doppelt
		T3.3EQL+	11016	0x2B08	64b, doppelt
		T4.3EQL+	11020	0x2B0C	64b, doppelt
		T5.3EQL+	11024	0x2B10	64b, doppelt
		T6.3EQL+	11028	0x2B14	64b, doppelt
Blindenergie	induktiver Export	T1.3EQL-	11032	0x2B18	64b, doppelt
		T2.3EQL-	11036	0x2B1C	64b, doppelt
		T3.3EQL-	11040	0x2B20	64b, doppelt
		T4.3EQL-	11044	0x2B24	64b, doppelt
		T5.3EQL-	11048	0x2B28	64b, doppelt
		T6.3EQL-	11052	0x2B2C	64b, doppelt
Blindenergie	kapazitiver Import	T1.3EQC+	11056	0x2B30	64b, doppelt
		T2.3EQC+	11060	0x2B34	64b, doppelt
		T3.3EQC+	11064	0x2B38	64b, doppelt
		T4.3EQC+	11068	0x2B3C	64b, doppelt
		T5.3EQC+	11072	0x2B40	64b, doppelt
		T6.3EQC+	11076	0x2B44	64b, doppelt
Blindenergie	kapazitiver Export	T1.3EQC-	11080	0x2B48	64b, doppelt
		T2.3EQC-	11084	0x2B4C	64b, doppelt
		T3.3EQC-	11088	0x2B50	64b, doppelt
		T4.3EQC-	11092	0x2B54	64b, doppelt
		T5.3EQC-	11096	0x2B58	64b, doppelt
		T6.3EQC-	11100	0x2B5C	64b, doppelt

Tabelle 38; 0x2B00 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie pro Tarif

3.15 0x4000 Aggregierte Werte

Dieser Block enthält mehrere Registerblöcke, der Minimal-, Maximal-, Durchschnitts- und Istwerte für die am häufigsten benötigten Mengen enthält. Die Abschnitte 3.15.1, 3.15.2, 3.15.3 und 3.15.4 sind nur bei einigen Geräten verfügbar.

3.15.1 0x4200-0x42FF Zeitstempel des Maximalwertblocks

Dieser Block gibt die Zeit der Ereignisse an (Zeitstempel für maximale Durchschnittswerte seit Reset (Kap. 3.15.3)).

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
Zeit von max. U1	16952	4238	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. U2	16954	423A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. U3	16956	423C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. U12	16958	423E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. U23	16960	4240	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. U31	16962	4242	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. I1	16964	4244	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. I21	16966	4246	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. I3	16968	4248	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. IN	16970	424A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. P1	16972	424C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. P2	16974	424E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. P3	16976	4250	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. 3P	16978	4252	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. S1	16980	4254	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. S2	16982	4256	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. S3	16984	4258	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. 3S	16986	425A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. Q1	16988	425C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. Q2	16990	425E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. Q3	16992	4260	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. 3Q	16994	4262	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. CosPhi1	16996	4264	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. CosPhi2	16998	4266	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. CosPhi3	17000	4268	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. Frequenz (f)	17002	426A	32b, KMB-Zeit	s
RESERVIERT				
Zeit von max. THD U1	17062	42A6	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. THD U2	17064	42A8	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. THD U3	17066	42AA	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. THD I1	17068	42AC	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. THD I2	17070	42AE	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von max. THD I3	17072	42B0	32b, KMB-Zeit	s

Tabelle 39; 0x4200-0x42FF Zeitstempel des Maximalwertblocks

3.15.2 0x4400-0x44FF Zeitstempel des Minimalwertblocks

Dieser Block gibt die Zeit der Ereignisse an (Zeitstempel für minimale Durchschnittswerte seit Reset (Kap. 3.15.4)).

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
Zeit von min. U1	17464	4438	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. U2	17466	443A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. U3	17468	443C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. U12	17470	443E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. U23	17472	4440	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. U31	17474	4442	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. I1	17476	4444	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. I21	17478	4446	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. I3	17480	4448	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. IN	17482	444A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. P1	17484	444C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. P2	17486	444E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. P3	17488	4450	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. 3P	17490	4452	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. S1	17492	4454	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. S2	17494	4456	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. S3	17496	4458	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. 3S	17498	445A	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. Q1	17500	445C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. Q2	17502	445E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. Q3	17504	4460	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. 3Q	17506	4462	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. CosPhi1	17508	4464	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. CosPhi2	17510	4466	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. CosPhi3	17512	4468	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. Frequenz (f)	17514	446A	32b, KMB-Zeit	s
RESERVIERT				
Zeit von min. THD U1	17574	44A6	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. THD U2	17576	44A8	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. THD U3	17578	44AA	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. THD I1	17580	444C	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. THD I2	17482	444E	32b, KMB-Zeit	s
Zeit von min. THD I3	17484	44B0	32b, KMB-Zeit	s

Tabelle 40; 0x4400-0x44FF Zeitstempel des Minimalwertblocks

3.15.3 0x4600-0x46FF Maximum seit Zurücksetzung der Daten

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
U1	17976	4638	32b, KMB-Zeit	V
U2	17978	463A	32b, KMB-Zeit	V
U3	17980	463C	32b, KMB-Zeit	V
U12	17982	463E	32b, KMB-Zeit	V
U23	17984	4640	32b, KMB-Zeit	V
U31	17986	4642	32b, KMB-Zeit	V
I1	17988	4644	32b, KMB-Zeit	A
I21	17990	4646	32b, KMB-Zeit	A
I3	17992	4648	32b, KMB-Zeit	A
IN=I1+I2+I3	17994	464A	32b, KMB-Zeit	A
P1	17996	464C	32b, KMB-Zeit	W
P2	17998	464E	32b, KMB-Zeit	W
P3	18000	4650	32b, KMB-Zeit	W
3P	18002	4552	32b, KMB-Zeit	W
S1	18004	4554	32b, KMB-Zeit	VA
S2	18006	4556	32b, KMB-Zeit	VA
S3	18008	4558	32b, KMB-Zeit	VA
3S	18010	455A	32b, KMB-Zeit	VA
Q1	18012	455C	32b, KMB-Zeit	var
Q2	18014	455E	32b, KMB-Zeit	var
Q3	18016	4660	32b, KMB-Zeit	var
3Q	18018	4662	32b, KMB-Zeit	var
CosPhi1	18020	4664	32b, KMB-Zeit	-
CosPhi2	18022	4666	32b, KMB-Zeit	-
CosPhi3	18024	4668	32b, KMB-Zeit	-
Frequenz (f)	18026	446A	32b, KMB-Zeit	Hz
RESERVIERT				
THD U1	18086	46A6	32b, KMB-Zeit	Prozent
THD U2	18088	46A8	32b, KMB-Zeit	Prozent
THD U3	18090	46AA	32b, KMB-Zeit	Prozent
THD I1	18092	46AC	32b, KMB-Zeit	Prozent
THD I2	18094	46AE	32b, KMB-Zeit	Prozent
THD I3	18096	46B0	32b, KMB-Zeit	Prozent

Tabelle 41; 0x4600-0x46FF Maximum seit Zurücksetzung der Daten

3.15.4 0x4800-0x48FF Minimum seit Zurücksetzung der Daten

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
U1	18488	4838	32-Bit, Float	V
U2	18490	483A	32-Bit, Float	V
U3	18492	483C	32-Bit, Float	V
U12	18494	483E	32-Bit, Float	V
U23	18496	4840	32-Bit, Float	V
U31	18498	4842	32-Bit, Float	V
I1	18500	4844	32-Bit, Float	A
I21	18502	4846	32-Bit, Float	A
I3	18504	4848	32-Bit, Float	A
IN=I1+I2+I3	18506	484A	32-Bit, Float	A
P1	18508	484C	32-Bit, Float	W
P2	18510	484E	32-Bit, Float	W
P3	18512	4850	32-Bit, Float	W
3P	18514	4852	32-Bit, Float	W
S1	18516	4854	32-Bit, Float	VA
S2	18518	4856	32-Bit, Float	VA
S3	18520	4858	32-Bit, Float	VA
3S	18522	485A	32-Bit, Float	VA
Q1	18524	485C	32-Bit, Float	var
Q2	18526	485E	32-Bit, Float	var
Q3	18528	4860	32-Bit, Float	var
3Q	18530	4862	32-Bit, Float	var
CosPhi1	18532	4864	32-Bit, Float	-
CosPhi2	18534	4866	32-Bit, Float	-
CosPhi3	18536	4868	32-Bit, Float	-
Frequenz (f)	18538	486A	32-Bit, Float	Hz
RESERVIERT				
THD U1	18500	48A6	32-Bit, Float	Prozent
THD U2	18500	48A8	32-Bit, Float	Prozent
THD U3	18500	48AA	32-Bit, Float	Prozent
THD I1	18500	48AC	32-Bit, Float	Prozent
THD I2	18500	48AE	32-Bit, Float	Prozent
THD I3	18500	48B0	32-Bit, Float	Prozent

Tabelle 42; 0x4800-0x48FF Minimum seit Zurücksetzung der Daten

3.15.5 0x4A00-0x4AFF Ist-/Durchschnittsdaten (19000 DEZ)

Dieser Datenblock bietet eine einfache Erfassungsmethode für die am häufigsten verwendeten Ist- und Durchschnittswerte in einer einfachen Blockleseanforderung.

Modbus-Funktion 03 Haltereister lesen **gibt Durchschnittswerte** für normale Mengen **zurück**.

Modbus-Funktion 04 Eingaberegister lesen **gibt 200-ms-Istwerte** für normale Mengen **zurück**.

Für Energieregister bieten beide Funktionen die gesamten kWh/kVarh-Zähler.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
U1	19000	4A38	32-Bit, Float	V
U2	19002	4A3A	32-Bit, Float	V
U3	19004	483C	32-Bit, Float	V
U12	19006	483E	32-Bit, Float	V
U23	19008	4A40	32-Bit, Float	V
U31	19010	4A42	32-Bit, Float	V
I1	19012	4A44	32-Bit, Float	A
I21	19014	4A46	32-Bit, Float	A
I3	19016	4A48	32-Bit, Float	A
INc	19018	4A4A	32-Bit, Float	A
P1	19020	4A4C	32-Bit, Float	W
P2	19022	4A4E	32-Bit, Float	W
P3	19024	4A50	32-Bit, Float	W
3P	19026	4A52	32-Bit, Float	W
S1	19028	4A54	32-Bit, Float	VA
S2	19030	4A56	32-Bit, Float	VA
S3	19032	4A58	32-Bit, Float	VA
3S	19034	4A5A	32-Bit, Float	VA
Q1	19036	4A5C	32-Bit, Float	var
Q2	19038	4A5E	32-Bit, Float	var
Q3	19040	4A60	32-Bit, Float	var
3Q	19042	4A62	32-Bit, Float	var
CosPhi1	19044	4A64	32-Bit, Float	-
CosPhi2	19046	4A66	32-Bit, Float	-
CosPhi3	19048	4A68	32-Bit, Float	-
Frequenz (f)	19050	4A6A	32-Bit, Float	Hz
Phasenfolge	19052	4A6C	32-Bit, Float	-
EP1 gesamt	19054	4A6E	32-Bit, Float	Wh
EP2 gesamt	19056	4A70	32-Bit, Float	Wh
EP3 gesamt	19058	4A72	32-Bit, Float	Wh
3EP gesamt	19060	4A74	32-Bit, Float	Wh
EP1 verbraucht	19062	4A76	32-Bit, Float	Wh
EP2 verbraucht	19064	4A78	32-Bit, Float	Wh
EP3 verbraucht	19066	4A7A	32-Bit, Float	Wh
3EP verbraucht	19068	4A7C	32-Bit, Float	Wh
EP1 geliefert	19070	4A7E	32-Bit, Float	Wh
EP2 geliefert	19072	4A80	32-Bit, Float	Wh
EP3 geliefert	19074	4A82	32-Bit, Float	Wh
3EP geliefert	19076	4A84	32-Bit, Float	Wh
ES1	19078	4A86	32-Bit, Float	VAh
ES2	19080	4A88	32-Bit, Float	VAh
ES3	19082	4A8A	32-Bit, Float	VAh
3ES	19084	4A8C	32-Bit, Float	VAh
EQ1	19086	4A8E	32-Bit, Float	varh
EQ2	19088	4A90	32-Bit, Float	varh
EQ3	19090	4A92	32-Bit, Float	varh
3EQ	19092	4A94	32-Bit, Float	varh
EQL1	19094	4A96	32-Bit, Float	varh
EQL2	19096	4A98	32-Bit, Float	varh
EQL3	19098	4A9A	32-Bit, Float	varh
3EQL	19100	4A9C	32-Bit, Float	varh
EQC1	19102	4A9E	32-Bit, Float	varh

EQC2	19104	4AA0	32-Bit, Float	varh
EQC3	19106	4AA2	32-Bit, Float	varh
3EQC	19108	4AA4	32-Bit, Float	varh
THD U1	19110	4AA6	32-Bit, Float	Prozent
THD U2	19112	4AA8	32-Bit, Float	Prozent
THD U3	19114	4AAA	32-Bit, Float	Prozent
THD I1	19116	4AAC	32-Bit, Float	Prozent
THD I2	19118	4AAE	32-Bit, Float	Prozent
THD I3	19120	4AB0	32-Bit, Float	Prozent

Tabelle 43; 0x4A00-0x4AFF Ist-/Durchschnittsdaten (19000 DEZ)

3.16 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM)

Dieser Datenblock ist in Geräten mit einem oder mehreren RCM-Eingängen vorhanden. Er enthält mehrere Registerblöcke, die Minimal-, Maximal-, Durchschnitts- und Istwerte für die RCM-Werte enthalten. Die Bedeutung der Daten ist je nach verwendeter Modbus-Funktion unterschiedlich:

Funktion 3-Register geben aggregierte Durchschnittswerte an (Durchschnitt, Min. von Durchschnitt, Max. von Durchschnitt).

Funktion 4-Register geben aggregierte Istwerte an (Istwert, Min. von Istwert, Max. von Istwert).

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
RCM min, Avg, max. Reset-Zeitstempel	19726	0x4D0E	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ1-Maximum	19728	0x4D10	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ2-Maximum	19730	0x4D12	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ3-Maximum	19732	0x4D14	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ4-Maximum	19734	0x4D16	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ5-Maximum	19736	0x4D18	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ6-Maximum	19738	0x4D1A	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ7-Maximum	19740	0x4D1C	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ8-Maximum	19742	0x4D1E	32b, KBM-Zeit	s

Tabelle 44; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) Zeit letztes Maximum

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
Zeit von letztem IΔ1-Minimum	19744	0x4D20	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ2-Minimum	19746	0x4D22	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ3-Minimum	19748	0x4D24	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ4-Minimum	19750	0x4D26	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ5-Minimum	19752	0x4D28	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ6-Minimum	19754	0x4D2A	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ7-Minimum	19756	0x4D2C	32b, KBM-Zeit	s
Zeit von letztem IΔ8-Minimum	19758	0x4D2E	32b, KBM-Zeit	s

Tabelle 45; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) Zeit letztes Minimum

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
letztes IΔ1-Maximum	19760	0x4D30	32b, Float	A
letztes IΔ2-Maximum	19762	0x4D32	32b, Float	A
letztes IΔ3-Maximum	19764	0x4D34	32b, Float	A
letztes IΔ4-Maximum	19766	0x4D36	32b, Float	A
letztes IΔ5-Maximum	19768	0x4D38	32b, Float	A
letztes IΔ6-Maximum	19770	0x4D3A	32b, Float	A
letztes IΔ7-Maximum	19772	0x4D3C	32b, Float	A
letztes IΔ8-Maximum	19774	0x4D3E	32b, Float	A

Tabelle 46; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) letztes Maximum

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
letztes IΔ1-Minimum	19776	0x4D40	32b, Float	A
letztes IΔ2-Minimum	19778	0x4D42	32b, Float	A
letztes IΔ3-Minimum	19780	0x4D44	32b, Float	A
letztes IΔ4-Minimum	19782	0x4D46	32b, Float	A
letztes IΔ5-Minimum	19784	0x4D48	32b, Float	A
letztes IΔ6-Minimum	19786	0x4D4A	32b, Float	A
letztes IΔ7-Minimum	19788	0x4D4C	32b, Float	A
letztes IΔ8-Minimum	19790	0x4D4E	32b, Float	A

Tabelle 47; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) letztes Minimum

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
IΔ1	19792	0x4D50	32b, Float	A
Δ2	19794	0x4D52	32b, Float	A
Δ3	19796	0x4D54	32b, Float	A
Δ4	19798	0x4D56	32b, Float	A
Δ5	19800	0x4D58	32b, Float	A
IΔ6	19802	0x4D5A	32b, Float	A
Δ7	19804	0x4D5C	32b, Float	A
Δ8	19806	0x4D5E	32b, Float	A

Tabelle 48; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM)

3.17 0x4E00 Anforderung und Maximal-Anforderungswerte

Die Anforderung in einem Auswertezeitraum und maximale Anforderung im Intervall oder seit Zurücksetzung sind in den folgenden Registern aufgeführt. Wird sonst in der Literatur auch als PAVgMax, PAVgMax(E), Überwachung von viertelstündlichem Maximum oder EMAX bezeichnet. Das Verhalten dieser Funktion bezieht sich auf die tatsächliche Gerätekonfiguration – und zwar die Parameter im Feld „Maximale Anforderung“ auf der Registerkarte „Aggregation“ in der Gerätekonfiguration.

3.17.1 0x4E00 Letzte, Ist- und erwartete Anforderungswerte

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
letzte durchschn. Zurücksetzung Datum/Zeit	19968	4E00	32b, KMB-Zeit	s
letzte durchschnittliche Anforderung 3LD	19970	4E02	32b, Float	W
letzte durchschnittliche Anforderung LD1	19972	4E04	32b, Float	W
letzte durchschnittliche Anforderung LD2	19974	4E06	32b, Float	W
letzte durchschnittliche Anforderung LD3	19976	4E08	32b, Float	W
letzte durchschnittliche Anforderung LD4	19978	4E0A	32b, Float	W
Intervall seit letzter durchschn. Anforderung gestartet	19980	4E0C	32b, KMB-Zeit	s
aktuelle durchschnittliche Anforderung 3AD	19982	4E0E	32b, Float	W
aktuelle durchschnittliche Anforderung AD1	19984	4E10	32b, Float	W
aktuelle durchschnittliche Anforderung AD2	19986	4E12	32b, Float	W
aktuelle durchschnittliche Anforderung AD3	19988	4E14	32b, Float	W
aktuelle durchschnittliche Anforderung AD4	19990	4E16	32b, Float	W
nächste durchschn. Zurücksetzung Datum/Zeit	19992	4E18	32b, KMB-Zeit	s
nächste durchschn. Anforderung 3ED	19994	4E1A	32b, Float	W
nächste durchschn. Anforderung ED1	19996	4E1C	32b, Float	W
nächste durchschn. Anforderung ED2	19998	4E1E	32b, Float	W
nächste durchschn. Anforderung ED3	20000	4E20	32b, Float	W
nächste durchschn. Anforderung ED4	20002	4E22	32b, Float	W

Tabelle 49; 0x4E00 Letzte, Ist- und erwartete Anforderungswerte

3.17.2 0x4E30 Maximal erfasste Anforderungswerte seit manueller Zurücksetzung

***I Hervorgehobene Mengen** sollen in eine zukünftige Version implementiert werden. In der Firmware-Version 4.0 sind nur die Werte mit gefüllten Adressen verfügbar, und alle anderen Werte sind ein reserviertes Register. Auslesen mit Blocklesen ist möglich und der Wert ist NaN.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
max. 3MD-Anforderung Datum/Zeit	20016	4E30	32b, KMB-Zeit	s
maximale Anforderung 3MD	20018	4E32	32b, Float	W
zugehörige Anforderung AD 1	20020	4E34		NaN
zugehörige Anforderung AD 2	20022	4E36		NaN
zugehörige Anforderung AD 3	20024	4E38		NaN
zugehörige Anforderung AD 4	20026	4E3A		NaN
max. MD1-Anforderung Datum/Zeit	20028	4E3C	32b, KMB-Zeit	s
zugehörige Anforderung 3AD	20030	4E3E		NaN
maximale Anforderung MD1	20032	4E40	32b, Float	W
zugehörige Anforderung AD 2	20034	4E42		NaN
zugehörige Anforderung AD 3	20036	4E44		NaN
zugehörige Anforderung AD 4	20038	4E46		NaN
max. MD2-Anforderung Datum/Zeit	20040	4E48	32b, KMB-Zeit	s
zugehörige Anforderung 3AD	20042	4E4A		NaN
zugehörige Anforderung AD 1	20044	4E4C		NaN
maximale Anforderung MD2	20046	4E4E	32b, Float	W
zugehörige Anforderung AD 3	20048	4E50		NaN
zugehörige Anforderung AD 4	20050	4E52		NaN
max. MD3-Anforderung Datum/Zeit	20052	4E54	32b, KMB-Zeit	s
zugehörige Anforderung 3AD	20054	4E56		NaN
zugehörige Anforderung AD 1	20056	4E58		NaN
zugehörige Anforderung AD 2	20058	4E5A		NaN
maximale Anforderung MD3	20060	4E5C	32b, Float	W
zugehörige Anforderung AD 4	20062	4E5E		NaN
max. MD4-Anforderung Datum/Zeit	20064	4E60	32b, KMB-Zeit	s
zugehörige Anforderung 3AD	20066	4E62		NaN
zugehörige Anforderung AD 1	20068	4E64		NaN
zugehörige Anforderung AD 2	20070	4E66		NaN
zugehörige Anforderung AD 3	20072	4E68		NaN
maximale Anforderung MD4	20074	4E6A	32b, Float	W

Tabelle 50; 0x4E30 Maximal erfasste Anforderungswerte seit manueller Zurücksetzung

3.17.3 0x4E70 Maximale Anforderungswerte im letzten beobachteten Intervall

***I Hervorgehobene Mengen** sollen in eine zukünftige Version implementiert werden. In der Firmware-Version 4.0 sind nur die folgenden Werte mit Typ und Codierung verfügbar und alle anderen Werte sind ein reserviertes Register. Auslesen mit Blocklesen ist möglich und der Wert ist NaN. Das Auswertintervall ist Teil der Konfiguration und kann als Tag, Woche, Monat, Quartal oder Jahr ausgewählt werden.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
letzte max. 3MD-Anforderung Datum/Zeit	20080	4E70	32b, KMB-Zeit	s
letzte maximale Anforderung 3MD	20082	4E72	32b, Float	W
letzte zugehörige Anforderung AD 1	20084	4E74		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 2	20086	4E76		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 3	20088	4E78		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 4	20090	4E7A		NaN
letzte max. MD1-Anforderung Datum/Zeit	20092	4E7C	32b, KMB-Zeit	s
letzte zugehörige Anforderung 3AD	20094	4E7E		NaN
letzte maximale Anforderung MD1	20096	4E80	32b, Float	W
letzte zugehörige Anforderung AD 2	20098	4E82		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 3	20100	4E84		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 4	20102	4E86		NaN
letzte max. MD2-Anforderung Datum/Zeit	20104	4E88	32b, KMB-Zeit	s
letzte zugehörige Anforderung 3AD	20106	4E8A		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 1	20108	4E8C		NaN
letzte maximale Anforderung MD2	20110	4E8E	32b, Float	W
letzte zugehörige Anforderung AD 3	20112	4E90		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 4	20114	4E92		NaN
letzte max. MD3-Anforderung Datum/Zeit	20116	4E94	32b, KMB-Zeit	s
letzte zugehörige Anforderung 3AD	20118	4E96		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD1	20120	4E98		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 2	20122	4E9A		NaN
letzte maximale Anforderung MD3	20124	4E9C	32b, Float	W
letzte zugehörige Anforderung AD 4	20126	4E9E		NaN
letzte max. MD4-Anforderung Datum/Zeit	20128	4EA0	32b, KMB-Zeit	s
letzte zugehörige Anforderung 3AD	20130	4EA2		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 1	20132	4EA4		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 2	20134	4EA6		NaN
letzte zugehörige Anforderung AD 3	20136	4EA8		NaN
letzte maximale Anforderung MD4	20138	4EAA	32b, Float	W

Tabelle 51; 0x4E70 Maximale Anforderungswerte im letzten beobachteten Intervall

3.17.4 0x4EC0 Maximale Anforderungswerte im derzeit beobachteten Intervall

***I Hervorgehobene Mengen** sollen in eine zukünftige Version implementiert werden. In der Firmware-Version 4.0 sind nur die folgenden Werte mit Typ und Codierung verfügbar und alle anderen Werte sind ein reserviertes Register. Auslesen mit Blocklesen ist möglich und der Wert ist NaN. Das Auswertintervall ist Teil der Konfiguration und kann als Tag, Woche, Monat, Quartal oder Jahr ausgewählt werden.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
diese max. 3MD-Anforderung Datum/Zeit	20160	4EC0	32b, KMB-Zeit	s
diese maximale Anforderung 3MD	20162	4EC2	32b, Float	W
diese zugehörige Anforderung AD 1	20164	4EC4		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 2	20166	4EC6		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 3	20168	4EC8		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 4	20170	4ECA		NaN
diese max. MD1-Anforderung Datum/Zeit	20172	4ECC	32b, KMB-Zeit	s
diese zugehörige Anforderung 3AD	20174	4ECE		NaN
diese maximale Anforderung MD1	20176	4ED0	32b, Float	W
diese zugehörige Anforderung AD 2	20178	4ED2		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 3	20180	4ED4		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 4	20182	4ED6		NaN
diese max. MD2-Anforderung Datum/Zeit	20184	4ED8	32b, KMB-Zeit	s
diese zugehörige Anforderung 3AD	20186	4EDA		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 1	20188	4EDC		NaN
diese maximale Anforderung MD2	20190	4EDE	32b, Float	W
diese zugehörige Anforderung AD 3	20192	4EE0		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 4	20194	4EE2		NaN
diese max. MD3-Anforderung Datum/Zeit	20196	4EE4	32b, KMB-Zeit	s
diese zugehörige Anforderung 3AD	20198	4EE6		NaN
diese zugehörige Anforderung AD1	20200	4EE8		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 2	20202	4EEA		NaN
diese maximale Anforderung MD3	20204	4EEC	32b, Float	W
diese zugehörige Anforderung AD 4	20206	4EEE		NaN
diese max. MD4-Anforderung Datum/Zeit	20208	4EF0	32b, KMB-Zeit	s
diese zugehörige Anforderung 3AD	20210	4EF2		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 1	20212	4EF4		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 2	20214	4EF6		NaN
diese zugehörige Anforderung AD 3	20216	4EF8		NaN
diese maximale Anforderung MD4	20218	4EFA	32b, Float	W

Tabelle 52; 0x4EC0 Maximale Anforderungswerte im derzeit beobachteten Intervall

3.18 0x5000 Netzqualitätswerte (opt. PQ-Module)

In diesen Registern sind gültige Ablesewerte nur mit aktiviertem PQ-Firmware-Modul aufgeführt.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Beschreibung
	DEZ	HEX		
Zeit der letzten PQ-Ausw.	20480	0x5000	64b, KMB-Zeit	Ist-Ablesewert
letzte PQ-Auswertung	20484	0x5004	32b	0x1 100%, 0x2 95%
Zeit der letzten ausgefallenen 100 %	20486	0x5006	64b, KMB-Zeit	ms seit 1.1.2000
letztes ausgefallenes 100%-Krit.	20490	0x500A	32b	binär codierte Indizes
Zeit der letzten ausgefallenen 95%	20492	0x500C	64b, KMB-Zeit	ms seit 1.1.2000
letztes ausgefallenes 95%-Krit.	20496	0x500E	32b	binär codierte Indizes
Aktionsaufzeichnung in PQ-Puffer	20498	0x5012	32b	Index für den nachstehenden Puffer
Puffer für PQ-Intervalle	20500..20625	0x5014..0x5091	32b	Array: 63×32b

Tabelle 53; 0x5000 Netzqualitätswerte (opt. PQ-Module)

Codierung der Bewertungsindizes (letzte PQ-Bewertung, letzte fehlgeschlagene 100% und 95%): 0 – alle korrekt, 0x0001 – Häufigkeit, 0x0002 – U_1 , 0x0004 – U_2 , 0x0008 – U_3 , 0x0020 – $THDU_1$, 0x0040 – $THDU_2$, 0x0080 – $THDU_3$, 0x0200 – $UNBU$, 0x0400 – $Ps1$, 0x0800 – $Ps 2$, 0x1000 $PsT3$, 0x2000 – $UHARM_1$, 0x4000 – $UHARM_2$, 0x8000 – $UHARM_3$.

Codierung des Intervall-Auswertepuffers: bitweise wahrer/falscher Wert für die letzten 32x63 PQ-Auswertintervalle. Aktualisiert in gerundeter Form. Typisch für ein 10-Minuten-Intervall, das standardmäßig in den Geräten eingestellt ist; dieser Puffer ist für die Daten der letzten zwei Wochen ausreichend. Dies kann in der Gerätekonfiguration geändert werden.

3.18.1 0x5100 Ist-Indexwerte für Flicker-Grad (PQ-Modul)

In diesen Registern sind gültige Ablesewerte nur mit aktiviertem PQ-Firmware-Modul aufgeführt.

P_{st1-4} sind Kurzzeit-Flicker-Werte – 10 Minuten (konfigurierbar).

P_{lt1-4} sind Langzeit-Flicker-Werte – fest, 2-Stunden-Durchschnittswert von P_{st1-4} (konfigurierbar).

$P_{inst1-4}$ Momentan-Flicker-Wert.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
P_{st1}	20736	0x5100, 0x5101	32b, Float
P_{st2}	20738	0x5102, 0x5103	32b, Float
P_{st3}	20740	0x5104, 0x5105	32b, Float
P_{st4}	20742	0x5106, 0x5107	32b, Float
P_{lt1}	20744	0x5108, 0x5109	32b, Float
P_{lt2}	20746	0x510A, 0x510B	32b, Float
P_{lt3}	20748	0x510C, 0x510D	32b, Float
P_{lt4}	20750	0x510E, 0x510F	32b, Float
P_{inst1}	20752	0x5110, 0x5111	32b, Float
P_{inst2}	20754	0x5112, 0x5113	32b, Float
P_{inst3}	20756	0x5114, 0x5115	32b, Float
P_{inst4}	20758	0x5116, 0x5117	32b, Float

Tabelle 54; 0x5100 Ist-Indexwerte für Flicker-Grad (PQ-Modul)

3.18.2 0x5200 Letzte PQ-Intervallwerte (PQ-Modul)

In diesen Registern sind gültige Ablesewerte nur mit aktiviertem PQ-Firmware-Modul aufgeführt.

Die Werte in dieser Tabelle werden in 10-Minuten-Intervallen berechnet.²

f_{avg} ist eine durchschnittliche Frequenz während des PQ-Intervalls.

f_{mostly} , f_{always} , f_{below} , f_{above} sind Zähler. Jeder 10-s-Wert wird erfasst, und der entsprechende Zähler bzw. die entsprechenden Zähler wird/werden erhöht.

U_{1-4} und THD_{1-4} sind Durchschnittswerte für das 10-Minuten-Intervall.

$U_{harm1-4}$ sind codierte harmonische Werte. 1 Bit ist für jede Harmonische verfügbar. 0 = OK, 1 = Diese Harmonische liegt außerhalb des definierten Bereichs.

PST_{1-4} sind Flicker-Werte.

$UNBU$ ist der Durchschnittswert der Spannungsunsymmetrie in %.

RCS_{count} ist die Gesamtzahl der 3-s-RCS-Messungen im letzten PQ-Intervall

RCS_{L1-3} sind die Anzahlen von Messungen pro Kanal außerhalb der Toleranz.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
f_{avg}	20992	0x5200	32b, Float
f_{mostly}	20994	0x5202	16b
f_{always}	20995	0x5203	16b
f_{below}	20996	0x5204	16b
f_{above}	20997	0x5205	16b
U_1	20998	0x5206	32b, Float
U_2	21000	0x5208	32b, Float
U_3	21002	0x520A	32b, Float
U_4	21004	0x520C	32b, Float
THD_{U_1}	21006	0x520E	32b, Float
THD_{U_2}	21008	0x5210	32b, Float
THD_{U_3}	21010	0x5212	32b, Float
THD_{U_4}	21012	0x5214	32b, Float
U_{harm1}	21014	0x5216	64b
U_{harm2}	21018	0x521A	64b
U_{harm3}	21022	0x521E	64b
U_{harm4}	21026	0x5222	64b
PST_1	21030	0x5226	32b, Float
PST_2	21032	0x5228	32b, Float
PST_3	21034	0x522A	32b, Float
PST_4	21036	0x522C	32b, Float
$UNBU$	21038	0x522E	32b, Float
RCS_{count}	21040	0x522F	16 Bit, uint
RCS_{L1}	21041	0x5230	16 Bit, uint
RCS_{L2}	21042	0x5231	16 Bit, uint
RCS_{L3}	21043	0x5232	16 Bit, uint

Tabelle 55; 0x5200 Letzte PQ-Intervallwerte (PQ-Modul)

² Die Dauer des Basisintervalls für die Bewertung der Netzqualität kann vom Benutzer in der Gerätekonfiguration geändert werden.

3.18.3 0x5400 Spannungsergebnisse – Tabelle – Spannungserhöhungen (PQ-Modul)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Beschreibung	
	DEZ	HEX		Überspannung [%]	Dauer [ms]
S1	21504	0x5400	32b, int	$u \geq 120$	$10 \leq t \leq 200$
T1	21506	0x5402	32b, int	$120 > u > 110$	
S2	21508	0x5404	32b, int	$u \geq 120$	$500 \leq t \leq 5000$
T2	21510	0x5406	32b, int	$120 > u > 110$	
S3	21512	0x5408	32b, int	$u \geq 120$	$5000 \leq t \leq 60000$
T3	21514	0x540A	32b, int	$120 > u > 110$	

Tabelle 56; 0x5400 Spannungsergebnisse – Tabelle – Spannungserhöhungen (PQ-Modul)

3.18.4 0x540C Spannungsergebnisse – Tabelle – Spannungseinbrüche (PQ-Modul)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Beschreibung	
	DEZ	HEX		Überspannung [%]	Dauer [ms]
A1	21516	0x540C	32b, int	$u \geq 120$	$10 \leq t \leq 200$
B1	21518	0x540E	32b, int	$120 > u > 110$	
C1	21520	0x5410	32b, int	$u \geq 120$	
D1	21522	0x5412	32b, int	$120 > u > 110$	
X1	21524	0x5414	32b, int	$u \geq 120$	
A1	21526	0x5416	32b, int	$120 > u > 110$	
B1	21528	0x5418			
C1	21530	0x541A			
D1	21532	0x541C			
X1	21534	0x541E			
A1	21536	0x5420			
B1	21538	0x5422			
C1	21540	0x5424			
D1	21542	0x5426			
X1	21544	0x5428			
A1	21546	0x542A			
B1	21548	0x542C			
C1	21550	0x542E			
D1	21552	0x5430			
X1	21554	0x5432			
A1	21556	0x5434			
B1	21558	0x5436			
C1	21560	0x5438			
D1	21562	0x543A			
X1	21564	0x543C			
Letzte Löszeit	21566	0x543E	32b, int	Letzte Löszeit in s ab 01.01.2000	

Tabelle 57; 0x540C Spannungsergebnisse – Tabelle – Spannungseinbrüche (PQ-Modul)

3.18.5 0x5500 Spannungseignisse – Letztes Ereignis (PQ-Modul)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Beschreibung
	DEZ	HEX		
Phase	21760	0x5500	16b, int	siehe Hinweis unten*
Ereignistyp	21761	0x5501	16b, int	1 = Spannungserhöhung, 2 = Spannungseinbruch, 3 = Unterbrechung, 4 = Stromausfall
Ereigniszeit	21762	0x5502	64b, int	Zeit des Ereignisses seit dem 1.1.2000
Dauer	21766	0x5506	32b, int	Dauer des Ereignisses in ms
Wert	21768	0x5508	32b, Float	Maximal/minimal gemessene Spannung

Tabelle 58; 0x5500 Spannungseignisse – Letztes Ereignis (PQ-Modul)

* 3×1p-Messung: 0 = L1, 1 = L2, 2 = L3, 3 = L4

3p Messung: 0x80|0x01 = L1, 0x80|0x02 = L2, 0x80|0x04 = L3

3.19 0x5300 Rundsteuersignal (opt. RCS-Modul)

In diesen Registern sind gültige Ablesewerte von Rundsteuersignalebenen nur mit aktiviertem RCS-Firmware-Modul aufgeführt.

RCS L1 – 3_{Time} sind Zeit und Datum des letzten empfangenen RCS-Telegramms in KMB-Zeit – Sekunden seit dem 1.1.2000.

RCS L1 – $3_{\{AVG|MIN|MAX\}}$ sind Minimal-, Maximal- und Durchschnittswerte des Signals in V für alle wahren Bits (Wert = 1) im letzten empfangenen Telegramm.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Urc1 _{Time}	21248	0x5300	64b
Urc1 _{AVG}	21252	0x5304	32b, Float
Urc1 _{MIN}	21254	0x5306	32b, Float
Urc1 _{MAX}	21256	0x5308	32b, Float
Urc2 _{Time}	21258	0x530A	64b
Urc2 _{AVG}	21262	0x530E	32b, Float
Urc2 _{MIN}	21264	0x5310	32b, Float
Urc2 _{MAX}	21266	0x5312	32b, Float
Urc3 _{Time}	21268	0x5314	64b
Urc3 _{AVG}	21272	0x5318	32b, Float
Urc3 _{MIN}	21274	0x531A	32b, Float
Urc3 _{MAX}	21276	0x531C	32b, Float

Tabelle 59; 0x5300 Rundsteuersignal (opt. RCS-Modul)

RCS-Meldung Startbit 1 und 2 (RMS-Wert)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Urc1 b1	21278	0x531E	32b, Float
Urc1 b2	21280	0x5320	32b, Float
Urc2 b1	21282	0x5322	32b, Float
Urc2 b2	21284	0x5324	32b, Float
Urc3 b1	21286	0x5326	32b, Float
Urc3 b2	21288	0x5328	32b, Float
Urc1 _{50ms}	21290	0x532A	32b, Float
Urc2 _{50ms}	21292	0x532C	32b, Float
Urc3 _{50ms}	21294	0x532E	32b, Float

Tabelle 60; RCS-Meldung Startbit 1 und 2 (RMS-Wert)

3.20 0x6200 Ist-Daten für Gleichstrom und Wechselstrom/Gleichstrom

Die Geräte liefern Spannungs- und Strom-Durchschnittsablesewerte im Aggregationsintervall – die Gleichstromkomponente. Im Rahmen einer speziellen Konfigurationsoption kann dadurch sogar eine feste Abtastung verwendet werden und f , U , I , P und $\sim Q$ im Zeitbereich für Signale mit Leistungsfrequenz von 0 oder 5 Hz bis zu 500 Hz berechnet werden. Der untere Grenzwert unterscheidet sich bei Geräten mit verschiedenen Stromsensoren. Mit dieser Funktion können bestimmte Mengen für Gleichstromnetze wie Photovoltaik, UPS- und Puffer-Akkus, Transport usw. korrekt ausgewertet oder von einem Frequenzrichter gespeiste Geräte überwacht werden.

- avg ... Mittelwert des abgetasteten Spannungs- oder Stromsignals des jeweiligen Kanals, also die Gleichstromkomponente davon.
- min, max ... Extremwert des abgetasteten Spannungs- oder Stromsignals des jeweiligen Kanals
- Geräte mit mehr als 4 Stromeingängen verwenden Adressen-Multiplexen für die von I5-Kanälen und höher abgeleiteten Größen.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Uavg _{L1}	25088	0x6200	32b, Float
Uavg _{L2}	25090	0x6202	32b, Float
Uavg _{L3}	25092	0x6204	32b, Float
Uavg _{L4}	25094	0x6206	32b, Float
Umin _{L1}	25096	0x6208	32b, Float
Umin _{L2}	25098	0x620A	32b, Float
Umin _{L3}	25100	0x620C	32b, Float
Umin _{L4}	25102	0x620E	32b, Float
Umax _{L1}	25104	0x6210	32b, Float
Umax _{L2}	25106	0x6212	32b, Float
Umax _{L3}	25108	0x6214	32b, Float
Umax _{L4}	25110	0x6216	32b, Float
Iavg _{L1}	25112	0x6218	32b, Float
Iavg _{L2}	25114	0x621A	32b, Float
Iavg _{L3}	25116	0x621C	32b, Float
Iavg _{L4}	25118	0x621E	32b, Float
Imin _{L1}	25120	0x6220	32b, Float
Imin _{L2}	25122	0x6222	32b, Float
Imin _{L3}	25124	0x6224	32b, Float
Imin _{L4}	25126	0x6226	32b, Float
Imax _{L1}	25128	0x6228	32b, Float
Imax _{L2}	25130	0x622A	32b, Float
Imax _{L3}	25132	0x622C	32b, Float
Imax _{L4}	25134	0x622E	32b, Float

Tabelle 61; 0x6200 Ist-Daten für Gleichstrom und Wechselstrom/Gleichstrom

3.21 0x9000 Eingangs- und Ausgangswerte

3.21.1 0x9000 Eingangswerte

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Digitaleingänge (1-16)	36864	0x9000	16b
Digitaleingänge (17-32)	36865	0x9001	16b
Frequenzzähler 1 (FC1)	36866	0x9002	32b, Float
Frequenzzähler 2 (FC2)	36868	0x9004	32b, Float
Frequenzzähler 3 (FC3)	36870	0x9006	32b, Float
Frequenzzähler 4 (FC4)	36872	0x9008	32b, Float
Frequenzzähler 5 (FC5)	36874	0x900A	32b, Float
Frequenzzähler 6 (FC6)	36876	0x900C	32b, Float
Frequenzzähler 7 (FC7)	36878	0x900D	32b, Float
Frequenzzähler 8 (FC8)	36880	0x900F	32b, Float
Impulszähler 1 (PC1)	36882	0x9012	32b, Float
Impulszähler 2 (PC2)	36884	0x9016	32b, Float
Impulszähler 3 (PC3)	36886	0x901A	32b, Float
Impulszähler 4 (PC4)	36888	0x901E	32b, Float
Impulszähler 5 (PC5)	36890	0x9022	32b, Float
Impulszähler 6 (PC6)	36892	0x9026	32b, Float
Impulszähler 7 (PC7)	36894	0x902A	32b, Float
Impulszähler 8 (PC8)	36896	0x902E	32b, Float
Löschzeit von PC1	36914	0x9032	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC2	36918	0x9036	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC3	36922	0x903A	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC4	36926	0x903E	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC5	36930	0x9042	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC6	36934	0x9046	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC7	36938	0x904A	64b, KMB-Zeit
Löschzeit von PC8	36942	0x904E	64b, KMB-Zeit
Analogeingang 1	36994	0x9082	32b, Float
Analogeingang 2	36996	0x9084	32b, Float
Analogeingang 3	36998	0x9086	32b, Float
Analogeingang 4	37000	0x9088	32b, Float
Temperatur 1 – Intern (Ti)	37056	0x90C0	32b, Float
Temperatur 2 – Extern (Te)	37058	0x90C2	32b, Float
Temperatur 3	37060	0x90C4	32b, Float
Temperatur 4	37062	0x90C6	32b, Float

Tabelle 62; 0x9000 Eingangswerte

3.21.2 0x9300 Ausgabewerte

Es ist möglich, reale und virtuelle Ausgaben und Alarmer zu steuern. Wenn eine Ausgabe in der Konfiguration des E/A-Managements verwendet wird, wird sie im Modbus blockiert und kann nicht ferngesteuert werden. Der Wert der gesteuerten Ausgabe(n) kann auf 0 oder 1 eingestellt werden. Die Auswahl der zuzuweisenden Ausgaben wird durch die Maske gesteuert (High-Byte des Registers). Gesteuerte Ausgaben haben das entsprechende auf 1 eingestellte Maskenbit. Die übrigen Maskenbits werden auf 0 eingestellt.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Beschreibung
	DEZ	HEX		
Digitalausgänge (1-8)	37632	0x9300	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
Digitalausgänge (9-16)	37633	0x9301	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
Digitalausgänge (17-24)	37634	0x9302	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
Digitalausgänge (25-32)	37635	0x9303	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
E/A-Variablen (1-8)	37636	0x9304	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
E/A-Variablen (9-16)	37638	0x9305	16b	High-Byte-Maske, Low-Byte-Status
Analogausgang 1	37696	0x9340	32b, Float	
Analogausgang 2	37698	0x9342	32b, Float	
Analogausgang 3	37700	0x9344	32b, Float	
Analogausgang 4	37702	0x9346	32b, Float	

Tabelle 63; 0x9300 Ausgabewerte

Beispiel für Digitalausgang-Codierung:

Ablesewert	MSB		16b Registerwert												LSB	
	Maske des Ausgangs								Status des Ausgangs							
	8	7	6	5	4	3	2	1	8	7	6	5	4	3	2	1
Ausgang Nr.	8	7	6	5	4	3	2	1	8	7	6	5	4	3	2	1
Abgerufen	0	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschreibung	0 = Ausgang ist nicht verfügbar								0 = Ausgang ist nicht aktiv							

Tabelle 64; Beispiel für Digitalausgang-Codierung: Ablesewert

Schreiben	MSB		16b Registerwert												LSB	
	Maske des Ausgangs								Status des Ausgangs							
	8	7	6	5	4	3	2	1	8	7	6	5	4	3	2	1
Geschriebener	0	0	1	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1
Beschreibung	0 = Ausgang ändert sich nicht								0 = Ausgang deaktiviert							
Geschriebener	X	X	1	X	1	0	X	1	0	X	1	1	1	1	1	1

Tabelle 65; Beispiel für Digitalausgang-Codierung: Schreiben

Während des Schreibens wird der neue Wert eines jeden Ausgangs nach folgender Gleichung bewertet:

$$y_n = (y_a \wedge \neg m) \vee (s \wedge m),$$

wobei **m** . . . das Maskenbit, **s** . . . das Statusbit, **y_a** . . . der aktuelle Ausgangszustand und **y_n** . . . der neue Ausgangszustand sind. Der angegebene Ausgang nimmt also nur dann den Wert „Status“ an, wenn das entsprechende Bit „Maske“ den Wert 1 hat. Andernfalls ändert sich der Ausgang nicht.

3.21.3 0x9700 Stundenzähler (HM)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Stundenzähler HM1 aktiv	33856	0x9700	64b, int
Stundenzähler HM1 passiv	33860	0x9704	64b, int
Stundenzähler HM2 aktiv	33864	0x9708	64b, int
Stundenzähler HM2 passiv	33868	0x970C	64b, int
Stundenzähler HM3 aktiv	33872	0x9710	64b, int
Stundenzähler HM3 passiv	33876	0x9714	64b, int
Stundenzähler HM4 aktiv	33880	0x9718	64b, int
Stundenzähler HM4 passiv	33884	0x971C	64b, int
Stundenzähler HM1-Zähler	33888	0x9720	32b, int
Stundenzähler HM2-Zähler	33890	0x9722	32b, int
Stundenzähler HM3-Zähler	338921	0x9724	32b, int
Stundenzähler HM4-Zähler	33894	0x9726	32b, int

Tabelle 66; 0x9700 Stundenzähler (HM) Stundenzähler

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
Löschzeit von HM1	38696	0x9728	32b, KMB-Zeit
Löschzeit von HM2	38698	0x972A	32b, KMB-Zeit
Löschzeit von HM3	38700	0x972C	32b, KMB-Zeit
Löschzeit von HM4	38702	0x972E	32b, KMB-Zeit
Erste EIN-Zeit HM1	38704	0x9730	32b, KMB-Zeit
Erste EIN-Zeit HM2	38706	0x9732	32b, KMB-Zeit
Erste EIN-Zeit HM3	38708	0x9734	32b, KMB-Zeit
Erste EIN-Zeit HM4	38710	0x9736	32b, KMB-Zeit
Letzte EIN-Zeit HM1	38712	0x9738	32b, KMB-Zeit
Letzte EIN-Zeit HM2	38714	0x973A	32b, KMB-Zeit
Letzte EIN-Zeit HM3	38716	0x973C	32b, KMB-Zeit
Letzte EIN-Zeit HM4	38718	0x973E	32b, KMB-Zeit
Letzte AUS-Zeit HM1	38720	0x9740	32b, KMB-Zeit
Letzte AUS-Zeit HM2	38722	0x9742	32b, KMB-Zeit
Letzte AUS-Zeit HM3	38724	0x9744	32b, KMB-Zeit
Letzte AUS-Zeit HM4	38726	0x9746	32b, KMB-Zeit

Tabelle 67; 0x9700 Stundenzähler (HM) Löschzeit

3.22 0xA000 PFC-Ist-Daten und Status (UMC 2xxx)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Einheit
	DEZ	HEX		
3RC (3p kap. Kompensations-Reserveleistung)	40960	0xA000	32b, Float	var
3RL (3p ind. Kompensations-Reserveleistung)	40962	0xA002	32b, Float	var
RC1 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 1. Phase)	40964	0xA004	32b, Float	var
RC2 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 2. Phase)	40966	0xA006	32b, Float	var
RC3 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 3. Phase)	40968	0xA008	32b, Float	var
RL1 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 1. Phase)	40970	0xA00A	32b, Float	var
RL2 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 2. Phase)	40972	0xA00C	32b, Float	var
RL3 (kap. Kompensations-Reserveleistung – 3. Phase)	40974	0xA00E	32b, Float	var
CHL1 (Kondensator-Überschwingungsbelastung – 1. Phase)	40976	0xA010	32b, Float	%
CHL2 (Kondensator-Überschwingungsbelastung – 2. Phase)	40978	0xA012	32b, Float	%
CHL3 (Kondensator-Überschwingungsbelastung – 3. Phase)	40980	0xA014	32b, Float	%
Reserve	40982	0xA016	32b	
3ΔQfh (3p Steuerungsabweichung)	40984	0xA018	32b, Float	var
ΔQfh1 (Steuerungsabweichung – 1. Phase)	40986	0xA01A	32b, Float	var
ΔQfh2 (Steuerungsabweichung – 2. Phase)	40988	0xA01C	32b, Float	var
ΔQfh3 (Steuerungsabweichung – 3. Phase)	40990	0xA01E	32b, Float	var
Reserve	40992	0xA020	32b	
PFC-Status	40994	0xA022	32b	
Ausgangs- und Eingangszustand	40996	0xA024	32b	
Alarmzustand	40998	0xA026	32b	
Steuerungszeit – 3p	41000	0xA028	16b	s
Steuerungszeit – 1. Phase	41001	0xA029	16b	s
Steuerungszeit – 2. Phase	41002	0xA02A	16b	s
Steuerungszeit – 3. Phase	41003	0xA02B	16b	s
Reserve	41004	0xA02C	32b	
PFC-Ausgang – Typ und Bedingung – 1.1÷2.9	41006 - 41023	0xA02E - 0xA03F	16b	
Ausgangsleistung – 1.1÷2.9	41034 - 41059	0xA040 - 0xA063	32b, Float	var
Reserve	41060	0xA065	32b	
Nr. von Umschaltung pro Ausgang – 1.1÷2.9	41062 - 41097	0xA067 - 0xA089	32b	
Einschaltzeit pro Ausgang – 1.1÷2.9	41098 - 41133	0xA08A - 0xA0AD	32b, Float	h

Tabelle 68; 0xA000 PFC-Ist-Daten und Status (UMC 2xxx)

Codierung des PFC-Status

PFC-Status	40994 (0xA022)
bits 0 – 3	0 = Standby (nur für Steuerungsstatus gültig)
	1 = AOR-Prozess läuft (automatische Ausgangserkennung)
	2 = PFC-Steuerung läuft (nur für Steuerungsstatus gültig)
	3 = Temporäres Standby (nur für Steuerungsstatus gültig)
	4 = CT-Test
bit 4	,0' = manueller Status
	,1' = Steuerungsstatus
bit 5	PFC – Tarif-Iststatus
bit 6	,0' = Alarm ist nicht aktiv
	,1' = Alarm ist aktiv
bit 7	,0' = Export ist nicht vorhanden (Verbrauch)
	,1' = Export ist vorhanden (Generierung)

Tabelle 69; Codierung des PFC-Status

Codierung von Ausgangs- und Eingangszustand

Ausgangs- und eingangszustand	40996 (0xA024)
bits 0 - 8	Ausgang 1,1 ÷ 1,9
	,0' - deaktiviert
	,1' - aktiviert
bits 9 - 17	Ausgang 2,1 ÷ 2,9
	,0' - deaktiviert
	,1' - aktiviert
Bits18 - 31	,0' - Digitaleingang nicht aktiv
	,1' - Digitaleingang aktiv

Tabelle 70; Codierung von Ausgangs- und Eingangszustand

Codierung des Alarmzustands

Alarmzustand		40998 (0xA026)	
,0' - Alarm ist nicht aktiv (keine Anzeige, keine			
,1' - Alarm ist aktiv (Anzeige oder Betätigung oder beides)			
bit 0	U<<	bit 9	PF><
bit 1	U<	bit 10	NS>
bit 2	U>	Bit11	OE
bit 3	I<	bit 12	T1><
bit 4	I>	bit 13	T2><
bit 5	CHL>	bit 14	EXT
bit 6	THDU>	bit 15	OoC
bit 7	THDI>	bit 16	RCF
bit 8	P<		

Tabelle 71; Codierung des Alarmzustands

Codierung des PFC-Ausgangs – Typ und Bedingung

PFC-Ausgang – Typ und Bedingung	41006 – 41023		
bits 0 - 5	Ausgangstyp		
	0 = 0	7 = C123	14 = L123
	1 = C1	8 = L1	15 = Z
	2 = C2	9 = L2	16 = Alarm
	3 = C3	10 = L3	17 = Lüfter
	4 = C12	11 = L12	18 = Heizgerät
	5 = C23	12 = L23	
	6 = C31	13 = L31	
bits 6 - 7	,00' (0) = Steuerung		
	,01' (1) = Standard ein		
	,10' (2) = Standard aus		
bit 8	,0' = Schritt ist OK		
	,1' = Schritt ist falsch		

Tabelle 72; Codierung des PFC-Ausgangs – Typ und Bedingung

3.23 0xA100 PFC-Einrichtung (UMC 2xxx)

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	Codierung
	DEZ	HEX		
PFC-Einrichtung	41216	0xA100	32b, uint	siehe Tabelle unten
Steuerungsstrategie	41218	0xA102	16b, uint	bits 5, 4 00 = 3p 10 = 3p + 1p
Reserve	41219	0xA103		
Ziel-PF (Tarif 1)	41220	0xA104	32b, Float	$\cos\phi/tg\phi/\phi$
Steuerungszeit UC (Tarif 1)	41222	0xA106	16b, uint	bits 14 - 0 Zeit (s) bit 15: 0 = quadratische Reduktion 1 = lineare Reduktion
Steuerungszeit OC (Tarif 1)	41223	0xA107	16b, uint	bits 14 - 0 Zeit (s) bit 15: 0 = quadratische Reduktion 1 = lineare Reduktion
Steuerungsbandbreite (Tarif 1)	41224	0xA108	32b, Float	$\cos\phi/tg\phi/\phi$
Offsetleistung Q1 (Tarif 1)	41226	0xA10A	32b, Float	var
Offsetleistung Q2 (Tarif 1)	41228	0xA10C	32b, Float	var
Offsetleistung Q3 (Tarif 1)	41230	0xA10E	32b, Float	var
Offsetleistung P1 (Tarif 1)	41232	0xA110	32b, Float	var
Offsetleistung P2 (Tarif 1)	41234	0xA112	32b, Float	var
Offsetleistung P3 (Tarif 1)	41236	0xA114	32b, Float	var
Reserve	41238 ÷ 41239	0xA116÷0xA117		
Ziel-PF (Tarif 2)	41240	0xA118	32b, Float	$\cos\phi/tg\phi/\phi$
Steuerungszeit UC (Tarif 2)	41242	0xA11A	16b, uint	bits 14 - 0 Zeit (s) bit 15: 0 = quadratische Reduktion 1 = lineare Reduktion
Steuerungszeit OC (Tarif 2)	41243	0xA11B	16b, uint	bits 14 - 0 Zeit (s) bit 15: 0 = quadratische Reduktion 1 = lineare Reduktion
Steuerungsbandbreite (Tarif 2)	41244	0xA11C	32b, Float	$\cos\phi/tg\phi/\phi$
Offsetleistung Q1 (Tarif 2)	41246	0xA11E	32b, Float	var
Offsetleistung Q2 (Tarif 2)	41248	0xA120	32b, Float	var
Offsetleistung Q3 (Tarif 2)	41250	0xA122	32b, Float	var
Offsetleistung P1 (Tarif 2)	41252	0xA124	32b, Float	var
Offsetleistung P2 (Tarif 2)	41254	0xA126	32b, Float	var
Offsetleistung P3 (Tarif 2)	41256	0xA128	32b, Float	var
Reserve	41258	0xA12A		
Satz 2	41259	0xA12B	16b, uint	0 = aus 1 - 17 = Satz 2 beginnt an Ausgang 1.2 - 2.9
Entladungszeit - Satz 1	41260	0xA12C	16b, uint	s
Entladungszeit - Satz 2	41261	0xA12E	16b, uint	s
Ausg. 1.1 Leistungskomponente Q1	41262	0xA130	32b, Float	var
Ausg. 1.1 Leistungskomponente Q2	41264	0xA132	32b, Float	var
Ausg. 1.1 Leistungskomponente Q3	41266	0xA134	32b, Float	var
Ausg. 1.1 Leistungskomponente P1	41268	0xA136	32b, Float	W
Ausg. 1.1 Leistungskomponente P2	41270	0xA138	32b, Float	W
Ausg. 1.1 Leistungskomponente P3	41272	0xA13A÷0xA144	32b, Float	W
Ausg. 1.2 Leistung Q1 - P3	41274 ÷ 41284	0xA13A÷0xA144	32b, Float	var, W

Ausg. 1.3 - (32 Ausgänge)	41286 ÷ 41644	0xA146÷0xA2AC	32b, Float	var, W
Feste Ausgänge	41646	0xA2AE	32b, uint	n-tes Bit: 0 = Ausgang n ist fest 1 = Ausgang n ist Steuerung (nicht fest)
Festausgangswerte	41648	0xA2B0	32b, uint	n-tes Bit: 0 = Ausgang n ist fest auf EIN 1 = Ausgang n ist fest auf EIN
Drosselkontrollgrenzwert PF	41650	0xA2B2	32b, Float	$\cos\varphi/tg\varphi/\varphi$
Reserve	41652 ÷ 41653	0xA2B4		
Einrichtung der Alarmanzeige	41654	0xA2B6	32b, uint	siehe Tabelle unten
Einrichtung der Alarmauslösung	41656	0xA2B8	32b, uint	siehe Tabelle unten
Alarmsteuerungsmenge	41658	0xA2BA	32b, uint	siehe Tabelle unten
Alarmgrenzen (falls sinnvoll, bis zu 24 Alarme)	41660 ÷ 41683	0xA2BC÷0xA2D3	16b, uint	siehe Tabelle unten
Reserve	41684 ÷ 41687	0xA2D4÷0xA2D7		
Ausgangsfehleralarm- Grenzwerttoleranz in 0,1 Prozent	41688	0xA2D8	16b, uint	
Polarität der T1- und T2- Abweichung	41689	0xA2D9	16b, uint	bit 0: T1>< bit 1: T2>< 0 = ">" 1 = "<"
Alarmverzögerungen (falls sinnvoll, bis zu 24 Alarme)	41690 ÷ 41713	0xA2DA÷0xA2F1	16b, uint	siehe Tabelle unten
Von Alarmen betroffene Relais (bis zu 24 Alarme)	41714 ÷ 41721	0xA2F2÷0xA2F9	64b, uint	siehe Tabelle unten
Reserve	41722 ÷ 41725	0xA2FA÷0xA2FD		
Lüfter-/Heizungs-/Alarmausgang Einrichtung alternativer Funktionen	41727	0xA2FE	16b, uint	siehe Tabelle unten
Letzter Ausgang Lüfter-/Heizungs- Temperaturschwelle zum Schließen	41727	0xA2FF	8b, int	°C
Letzter Ausgang Lüfter-/Heizungs- Temperaturschwelle zum Öffnen	41728	0xA300	8b, int	°C
Vorletzter Ausgang Lüfter-/Heizungs- Temperaturschwelle zum Schließen	41729	0xA301	8b, int	°C
Vorletzter Ausgang Lüfter-/Heizungs- Temperaturschwelle zum Öffnen	41730	0xA302	8b, int	°C
Drittletzter Ausgang Lüfter- /Heizungs-Temperaturschwelle zum Schließen	41731	0xA303	8b, int	°C
Drittletzter Ausgang Lüfter- /Heizungs-Temperaturschwelle zum Öffnen	41732	0xA304	8b, int	°C
Reserve	41733 ÷ 41736	0xA305÷0xA308		
Tarif 2 Steuerungsleistung	41737	0xA309	16b, int	% von Pnom; negativ bedeutet Grenzwert „mit Vorzeichen“

Tabelle 73; 0xA100 PFC-Einrichtung (UMC 2xxx)

Codierung der PFC-Einrichtung

PFC-Einrichtung	41216 (0xA100)
bit 0	,0' = manueller Status
	,1' = Steuerungsstatus
bit 1	,0' = Tarif 2, Steuerung aus
	,1' = Tarif 2, Steuerung ein
bits 3, 2	Tarif 2 Steuerungsmodus
	,00' = Digitaleingang
	,01' = Leistung
	,10' = Tabelle
bit 4	reserviert
bit 5	,0' = Ausgangserkennung aus
	,1' = Ausgangserkennung auto
bit 6	reserviert
bits 8, 7	Ziel-PF-Format
	,00' = $\cos\varphi$
	,01' = $tg\varphi$
	,10' = φ
bit 9	,0' = Offsetsteuerung aus
	,1' = Offsetsteuerung ein
bits 15 - 10	reserviert
bits 17 - 16	,00' = intelligenter Schaltmodus
bits 19 - 18	Drosselsteuerung
	,00' = aus
	,01' = gemischt
	,10' = nicht gemischt

Tabelle 74; Codierung der PFC-Einrichtung

Einrichtung der Alarmanzeigen-Codierung

Alarmanzeige		41654 (0xA2B6)	
,0' - aus			
,1' - Anzeige			
bit 0	U<<	bit 10	NS>
bit 1	U<	bit 11	OE
bit 2	U>	bit 12	T1><
bit 3	I<	bit 13	T2><
bit 4	I>	bit 14	EXT
bit 5	CHL>	bit 15	OoC
bit 6	THDU>	bit 16	RCF
bit 7	THDI>	bit 17	PF>
bit 8	P<	bit 18	PF<
bit 9	PF><		

Tabelle 75; Einrichtung der Alarmanzeigen Codierung

Einrichtung der Alarmauslösungs-Codierung

Alarmauslösung		41656 (0xA2B8)	
,0' - aus			
,1' - Auslösung			
bit 0	U<<	bit 10	NS>
bit 1	U<	bit 11	OE
bit 2	U>	bit 12	T1><
bit 3	I<	bit 13	T2><
bit 4	I>	bit 14	EXT
bit 5	CHL>	bit 15	OoC
bit 6	THDU>	bit 16	RCF
bit 7	THDI>	bit 17	PF>
bit 8	P<	bit 18	PF<
bit 9	PF><		

Tabelle 76; Einrichtung der Alarmauslösungs-Codierung

Codierung der Alarmsteuerungsmenge

Alarmsteuerung		41656 (0xA2B8)	
,0' - Istwert (aktuelle Innentemperatur Ti für T1><, T2><)			
,1' - Durchschnittswert (aktuelle Außentemperatur Te für T1><, T2><)			
bit 0	U<<	bit 10	NS>
bit 1	U<	bit 11	OE
bit 2	U>	bit 12	T1><
bit 3	I<	bit 13	T2><
bit 4	I>	bit 14	EXT
bit 5	CHL>	bit 15	OoC
bit 6	THDU>	bit 16	RCF
bit 7	THDI>	bit 17	PF>
bit 8	P<	bit 18	PF<
bit 9	PF><		

Tabelle 77; Codierung der Alarmsteuerungsmenge

Codierung der Alarmgrenzen

Alarmgrenzen	41660÷41682 (0xA2BC÷A2D2)
Die Reihenfolge ist die gleiche wie bei der Einrichtung der Alarmanzeige (41660 = U<< ... 41682 = PF<)	
positive Werte in Prozent des entsprechenden Nennwerts, sofern nicht anders angegeben	
P<	ein negativer Alarmgrenzwert bedeutet Auswertung „mit Vorzeichen“
T1><, T2><	in °C, wobei negative Werte möglich sind
I<	in 0,1%
P<	in 0,1%
NS>	die Alarmgrenze wird in Tausenden von Schaltvorgängen angegeben

Tabelle 78; Codierung der Alarmgrenzen

Alarmverzögerungen für Alarme

Alarmverzögerung	41690÷41713 (0xA2DA÷0xA2F1)
0 = 0 s	9 = 2 min
1 = 5 s	10 = 3 min
2 = 10 s	11 = 4 min
3 = 15 s	12 = 5 min
4 = 20 s	13 = 7 min
5 = 30 s	14 = 10 min
6 = 45 s	15 = 15 min
7 = 1 min	16 = 20 min
8 = 1 min 30 s	

Tabelle 79; Alarmverzögerung für Alarme

Von Alarmen betroffene Relais

Betroffenes Relais		41714÷41721 (0xA2F2÷0xA2F9)	
0 = nicht betroffen, 1 = betroffen			
Variable Nr. 1	bits 2, 1, 0	Alarm Nr. 1 (U<<)	Plan der betroffenen Relais Nr. 3, 2,
	bits 5, 4, 3	Alarm Nr. 2 (U<)	Plan der betroffenen Relais Nr. 3, 2,

	bits 62, 61, 60	Alarm Nr. 21	Plan der betroffenen Relais Nr. 3, 2,
Variable Nr. 2	bits 2, 1, 0	Alarm Nr. 22	Plan der betroffenen Relais Nr. 3, 2,

	bits 8, 7, 6	Alarm Nr. 24	Plan der betroffenen Relais Nr. 3, 2,

Tabelle 80; Von Alarmen betroffene Relais

Alternative Ausgangsfunktionen

Ausgang		41726 (0xA2FE)
		bit 0 ... 0 = alternative Funktion ein, 1 = alternative Funktion aus
bits 2, 1, 0	letzter Ausgang	bit 1 ... 0 = Ausgang offen/Heizgerät, 1 = Ausgang geschlossen/Lüfter
		bit 2 ... 0 = Alarmfunktion, 1 = Lüfter-/Heizgerätefunktion
		bit 4 ... 0 = alternative Funktion ein, 1 = alternative Funktion aus
bits 6, 5, 4	vorletzter Ausgang	bit 5 ... 0 = Ausgang offen/Heizgerät, 1 = Ausgang geschlossen/Lüfter
		bit 6 ... 0 = Alarmfunktion, 1 = Lüfter-/Heizgerätefunktion
		bit 8 ... 0 = alternative Funktion ein, 1 = alternative Funktion aus
bits 10, 9, 8	drittletzter Ausgang	bit 9 ... 0 = Ausgang offen/Heizgerät, 1 = Ausgang geschlossen/Lüfter
		bit 10 ... 0 = Alarmfunktion, 1 = Lüfter-/Heizgerätefunktion

Tabelle 81; Alternative Ausgangsfunktionen

3.24 0xB000 Firmware-Update

Die Firmware-Datei (.frm) muss in Blöcken von 1 kB (1024 B) in das Gerät geschrieben werden. Jeder Block muss in Pakete von 512 × 16-Bits aufgeteilt werden, die per Modbus in die Register 0xB001 bis 0xB200 geschrieben werden. Nach jeweils 1 kB muss die Prüfsumme geschrieben und deren Ergebnis überprüft werden. Wenn alle 1-kB-Blöcke geschrieben sind, muss die CRC-Prüfung durchgeführt werden und dann die Aktualisierung erfolgen. Diese Funktion wird nur von Geräten mit internem Speicher für die Datenprotokollierung unterstützt.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	R/W
	DEZ	HEX		
Zeiger des 1-kB-Blocks	45056	0xB000	16b	W
1-kB-Block, aufgeteilt in 512×16b-Teile. ³	45057-45568	0xB001 - 0xB200	16b	W
Prüfsumme von 1 kB ⁴	45569	0xB201	16b	W
Befehle/Ergebnisse	455670	0xB202	16b	R/W

Tabelle 82; 0xB000 Firmware-Update

Befehle	45570 (0xB202) (Schreiben)
100	Update zur neuen (geschriebenen) FW
101	Update zur Werks-FW
102	Update zur Backup-FW
103	Backup aktuelle FW
110	CRC-Prüfung der geschriebenen FW

Tabelle 83; 0xB000 Firmware-Update (Befehle)

Ergebnisse	45570 (0xB202) (Lesen)
0	Bereit zum Empfang von Daten
1	Vorgang erfolgreich (Prüfsumme bestätigt, FW geschrieben, Backup erfolgreich usw.)
2	CRC-Prüfung der Firmware läuft
3	Firmware-Aktualisierung läuft
4	Firmware-Backup läuft
6	CRC-Prüfung erfolgreich
7	CRC-Prüfung nicht erfolgreich
8	CRC-Prüfung erfolgreich, Slave-Gerät wird aktualisiert
9	CRC-Prüfung erfolgreich, Aktualisierung des Slave-Geräts beendet
201	Prüfsummenkontrolle fehlgeschlagen
202	Update per Modbus nicht unterstützt
203	Ungültige Firmwaredatei
204	Diese Firmware wird von Ihrer Hardware nicht unterstützt
205	1-kB-Block nicht in der richtigen Reihenfolge eingegeben. 0xB000 muss in der Reihenfolge 0, 1, 2, 3 erfolgen
206	Ungültige Befehlsreihenfolge (Gerät ist nicht zum Empfang von Daten bereit)
210	Die Aktualisierung kann nicht gestartet werden. CRC-Prüfung fehlgeschlagen oder wurde noch nicht gestartet
211	Angeforderte FW ist nicht verfügbar. Die Aktualisierung auf die Backup- bzw. Werks-FW ist nicht möglich
212	FW-Backup fehlgeschlagen
213	Betrieb mit dieser Firmware nicht zulässig

Tabelle 84; 0xB000 Firmware-Update (Ergebnisse)

³ Big-Endian-Byte-Reihenfolge

⁴ Prüfsumme = Summe aller Bytes & 0xFFFF

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ	R/W
	DEZ	HEX		
Bootloader-Version	46336	0xB500	16b	R
FW-Hauptversion (4. . .)	46337	0xB501	16b	R
FW-Unterversion (.0. .)	46338	0xB502	16b	R
FW-Revision (. .13. .)	46339	0xB503	16b	R
FW-Build (. . .4125)	46340	0xB504	16b	R
Werks-FW-Hauptversion (4. . .)	46341	0xB505	16b	R
Werks-FW-Unterversion (_0._._)	46342	0xB506	16b	R
Werks-FW-Revision (_._.13._)	46343	0xB507	16b	R
Werks-FW-Build (_._._4125)	46344	0xB508	16b	R
Backup-FW-Hauptversion (4. . .)	46345	0xB509	16b	R
Backup-FW-Unterversion (_0._._)	46346	0xB50A	16b	R
Backup-FW-Revision (_._.13._)	46347	0xB50B	16b	R
Backup-FW-Build (_._._4125)	46348	0xB50C	16b	R
Datum der Werks-Firmware schreiben	46349	0xB50D	32b	KMB-Zeit
Datum der Backup-Firmware schreiben	46351	0xB50F	32b	KMB-Zeit
Timeout für FW-Update	46353	0xB511	32b	R/W

Tabelle 85; 0xB000 Firmware-Update (Zugeordnete Daten)

Firmware-Aktualisierung Schritt für Schritt

- Kontrollieren Sie, ob das Gerät bereit ist, Daten in 0xB202 zu empfangen.
- Setzen Sie 0 auf 0xB000 für den ersten 1-kB-Datenblock. (Für den zweiten Block setzen Sie 1 usw.)
- Schreiben Sie einen 1-kB-Datenblocks, aufgeteilt in 512 Teilstücke zu 16 b, in 0xB001-0xB200.
- Schreiben Sie die Prüfsumme des 1-kB-Blocks nach 0xB201.
- Kontrollieren Sie das Ergebnis der Prüfsumme in 0xB202. Wenn das Ergebnis 1 lautet, kehren Sie zu Punkt 2 zurück, und fahren Sie mit einem weiteren 1-kB-Block fort.
- Wenn alle 1-kB-Blöcke geschrieben sind: Schreiben Sie 110 nach 0xB202, um die CRC-Prüfung zu starten.
- Warten Sie auf das Ergebnis der CRC-Prüfung, indem Sie 0xB202 prüfen. Dies kann ein paar Sekunden dauern. Wenn Sie ein Slave-Gerät über den lokalen Bus aktualisieren (MMI usw.), ist dies der letzte Schritt.
Fahren Sie nicht weiter fort!
- Wenn die CRC-Prüfung erfolgreich war (6), empfehlen wir, eine Zeitüberschreitung für den automatischen FW-Rollback in 0xB511 zu definieren. Diese Zeitspanne wird in Sekunden festgelegt, und nach deren Ablauf wird die Firmware automatisch zurückgesetzt. Zahlen in der Größenordnung 900 (15 Minuten) sollten in Ordnung sein.
- Wenn die CRC-Prüfung erfolgreich war (Ergebniscode 6), können Sie mit dem FW-Update fortfahren, indem Sie 100 nach 0xB202 schreiben.
- Wenn die neue Firmware läuft und sich ordnungsgemäß verhält, deaktivieren Sie das automatische Rollback durch Schreiben von 0 nach 0xB511.

3.25 0xC000 Supra-Harmonics (SH)

Dieser Datenblock ist in Geräten mit optionalen SH-Firmwaremodulen vorhanden. Er enthält 35 Oberschwingungsbänder (je 200 Hz) von 2,1 kHz bis 9 kHz und weitere 705 Oberschwingungsbänder von 9 kHz bis 150 kHz.

Funktion-4-Register geben aggregierte Istwerte (act) an.

Zugeordnete Daten	Basisadresse		Größe, Typ
	DEZ	HEX	
U1.sh, g2100...sh, g8900	49152...49220	0xC000...0xC044	32b, Float
U2.sh, g2100...sh, g8900	49222...49290	0xC046...0xC08A	32b, Float
U3.sh, g2100...sh, g8900	49292...49360	0xC08C...0xC0D0	32b, Float
UNsh, g2100...sh, g8900	49362...49430	0xC0D2...0xC116	32b, Float
I1.sh, g2100...sh, g8900	49432...49500	0xC118...0xC15C	32b, Float
I2.sh, g2100...sh, g8900	49502...49570	0xC15E...0xC1A2	32b, Float
I3.sh, g2100...sh, g8900	49572...49640	0xC1A4...0xC1E8	32b, Float
INsh, g2100...sh, g8900	49642...49712	0xC1EA...0xC230	32b, Float
U1.sh, g29100...sh, g149900	49920...51328	0xC300...0xC880	32b, Float
U2.sh, g29100...sh, g149900	51330...52738	0xC882...0xCE02	32b, Float
U3.sh, g29100...sh, g149900	52740...54148	0xCE04...0xD384	32b, Float
UNsh, g29100...sh, g149900	54150...55558	0xD386...0xD906	32b, Float
I1.sh, g29100...sh, g149900	55560...56968	0xD908...0xDE88	32b, Float
I2.sh, g29100...sh, g149900	56970...58378	0xDE8A...0xE40A	32b, Float
I3.sh, g29100...sh, g149900	58380...59788	0xE40C...0xE98C	32b, Float
INsh, g29100...sh, g149900	59790...61200	0xE98E...0xEF10	32b, Float

Tabelle 86; C000 Supra-Harmonics (SH)

Tabellen-Verzeichnis

Tabelle 2 Modbus-Mengen-Codierung	5
Tabelle 3 Registrierblöcke	7
Tabelle 4; Beispiel-Anmeldedaten	8
Tabelle 5; Zuordnung der Beispiel-Anmeldedaten zu Modbus-Registern.	8
Tabelle 6; Echtzeituhrsteuerung (RTC)	9
Tabelle 7; Aggregation	9
Tabelle 8; 0x0200 Geräteidentifikation	10
Tabelle 9; 0x0300 Archiv-Kontrollblock	11
Tabelle 10; Hauptarchivregister	11
Tabelle 11; 0x0600 Zurücksetzen von Werten	12
Tabelle 12; 0x0630 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	12
Tabelle 13; 0x0700 Konfigurierbare Einstellungen	13
Tabelle 14; 0x0800 COM1	13
Tabelle 15; 0x0820 COM2	14
Tabelle 16; 0x0840 ETH1	14
Tabelle 17; 0x0800 0x0900 MMB-Systemkonfiguration – lokaler Bus	15
Tabelle 18; 0x0C00 LOG	15
Tabelle 19; 0x0D00 PQ-Konfiguration	17
Tabelle 20; 0x1000 Freigegebene Ist-Daten	18
Tabelle 21; 0x1100 Istspannungs-Ablesewerte	19
Tabelle 22; 0x1200 Iststrom-Ablesewerte	20
Tabelle 23; 0x1300 Istleistung-Ablesewerte	21
Tabelle 24; 0x1314 Wirk-, Blind-, Schein- und Verzerrungsleistung	21
Tabelle 25; 0x1350 Wirkleistungsimport/-export	22
Tabelle 26; 0x1364 Wirkleistung in vier Quadranten	22
Tabelle 27; 0x1390 Blindleistungsimport/-export und induktiv/kapazitiv	23
Tabelle 28; 0x13B8 Blindleistung in vier Quadranten	23
Tabelle 29; 0x1400 Strom- und Spannungsüberschwingungen (Magnituden, Winkel)	24
Tabelle 30; 0x1B00 Interharmonische (mit aktivem PQ-Modul)	24
Tabelle 31; 0x1F00 Harmonische von Local Bus-Geräten (nur SP12)	25
Tabelle 32; 0x2000 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Wirk- und Blindenergie	26
Tabelle 33; 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), einphasige Wirkenergie	26
Tabelle 34; 0x2010 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), einphasige Blindenergie	26
Tabelle 35; 0x2400 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie	26
Tabelle 36; 0x2410 Vier Quadranten (4Q), einphasige Blindenergie	27
Tabelle 37; 0x2800 Zwei Quadranten (2Q, Import/Export), dreiphasige Wirkenergie pro Tarif	27
Tabelle 38; 0x2830 Zwei Quadranten (2Q, induktiv/kapazitiv), dreiphasige Blindenergie pro Tarif	28
Tabelle 39; 0x2B00 Vier Quadranten (4Q), dreiphasige Blindenergie pro Tarif	28
Tabelle 40; 0x4200-0x42FF Zeitstempel des Maximalwertblocks	29
Tabelle 41; 0x4400-0x44FF Zeitstempel des Minimalwertblocks	30
Tabelle 42; 0x4600-0x46FF Maximum seit Zurücksetzung der Daten	31
Tabelle 43; 0x4800-0x48FF Minimum seit Zurücksetzung der Daten	32
Tabelle 44; 0x4A00-0x4AFF Ist-/Durchschnittsdaten (19000 DEZ)	34
Tabelle 45; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) Zeit letztes Maximum	35
Tabelle 46; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) Zeit letztes Minimum	35
Tabelle 47; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) letztes Maximum	35
Tabelle 48; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM) letztes Minimum	35
Tabelle 49; 0x4D00 Fehlerstromüberwachung (RCM)	36
Tabelle 50; 0x4E00 Letzte, Ist- und erwartete Anforderungswerte	36
Tabelle 51; 0x4E30 Maximal erfasste Anforderungswerte seit manueller Zurücksetzung	37
Tabelle 52; 0x4E70 Maximale Anforderungswerte im letzten beobachteten Intervall	38
Tabelle 53; 0x4EC0 Maximale Anforderungswerte im derzeit beobachteten Intervall	39
Tabelle 54; 0x5000 Netzqualitätswerte (opt. PQ-Module)	40
Tabelle 55; 0x5100 Ist-Indexwerte für Flicker-Grad (PQ-Modul)	41
Tabelle 56; 0x5200 Letzte PQ-Intervallwerte (PQ-Modul)	42
Tabelle 57; 0x5400 Spannungsereignisse – Tabelle – Spannungserhöhungen (PQ-Modul)	43
Tabelle 58; 0x540C Spannungsereignisse – Tabelle – Spannungseinbrüche (PQ-Modul)	43
Tabelle 59; 0x5500 Spannungsereignisse – Letztes Ereignis (PQ-Modul)	44
Tabelle 60; 0x5300 Rundsteuersignal (opt. RCS-Modul)	44
Tabelle 61; RCS-Meldung Startbit 1 und 2 (RMS-Wert)	44
Tabelle 62; 0x6200 Ist-Daten für Gleichstrom und Wechselstrom/Gleichstrom	45
Tabelle 63; 0x9000 Eingangswerte	46
Tabelle 64; 0x9300 Ausgabewerte	47

Tabelle 65; Beispiel für Digitalausgang-Codierung: Ablesewert	47
Tabelle 66; Beispiel für Digitalausgang-Codierung: Schreiben	47
Tabelle 67; 0x9700 Stundenzähler (HM) Stundenzähler	48
Tabelle 68; 0x9700 Stundenzähler (HM) Löszeit	48
Tabelle 69; 0xA000 PFC-Ist-Daten und Status (UMC 2xxx)	49
Tabelle 70; Codierung des PFC-Status	49
Tabelle 71; Codierung von Ausgangs- und Eingangszustand	50
Tabelle 72; Codierung des Alarmzustands	50
Tabelle 73; Codierung des PFC-Ausgangs – Typ und Bedingung	50
Tabelle 74; 0xA100 PFC-Einrichtung (UMC 2xxx)	52
Tabelle 75; Codierung der PFC-Einrichtung	53
Tabelle 76; Einrichtung der Alarmanzeigen Codierung	53
Tabelle 77; Einrichtung der Alarmauslösungs-Codierung	54
Tabelle 78; Codierung der Alarmsteuerungsmenge	54
Tabelle 79; Codierung der Alarmgrenzen	54
Tabelle 80; Alarmverzögerung für Alarme	55
Tabelle 81; Von Alarmen betroffene Relais	55
Tabelle 82; Alternative Ausgangsfunktionen	55
Tabelle 83; 0xB000 Firmware-Update	56
Tabelle 84; 0xB000 Firmware-Update (Befehle)	56
Tabelle 85; 0xB000 Firmware-Update (Ergebnisse)	56
Tabelle 86; 0xB000 Firmware-Update (Zugeordnete Daten)	57
Tabelle 87; C000 Supra-Harmonics (SH)	58